

# Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



# Ebbs

März 2021  
38. JAHRGANG · NR. 165



## Frühlingserwachen in Ebbs

Verkehrsberuhigte Zonen 6 | Glückwünsche 16 | Terminänderung bei der Restmüllabholung 26



Panoramafoto von unserem Heimatort vom 24.6.2020. (Fotonachweis: Oberleitner)

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Freunde und Nachbarn von Ebbs!

Es ist nun ziemlich genau ein Jahr her, dass uns die ersten harten Maßnahmen und Beschränkungen im Zusammenhang mit der **Bekämpfung der Pandemie** des Covid-19 Virus getroffen haben. In dieser Zeit ist viel passiert und hat sich auch viel verändert. Mit den Infektionszahlen ging es auf und ab, die Spitäler und damit auch unser Bezirkskrankenhaus waren an der Spitze der 2 Hauptwellen bis ans Äußerste gefordert und haben in dieser noch nie dagewesenen Situation Großartiges geleistet. Ebenso war in den Wohn- und Pflegeheimen nichts mehr wie es war. Besuchsbeschränkungen mit den einhergehenden Problemen für die Bewohner und Angehörigen, extreme Sicherheitsmaßnahmen für die Mitarbeiter im ganzen Haus und der damit verbundene Stillstand sowie die fehlenden Kontakte zwischen den Bewohnern untereinander und zu ihren Angehörigen haben im Wohn- und Pflegeheim zu einer ungewöhnlichen Stille, ja bis zur Verweisung geführt. Aber auch der fast völlige Zusammenbruch des öffentlichen Lebens mit der teilweisen Schließung der Betreuungseinrichtungen und Schulen, dem Zusperrern der Gastronomie und des Handels sowie dem Verbot jeglicher Veranstaltungen haben uns schwer zu schaffen gemacht. Viel zu dieser ungewissen und für

unsere Bürger so belastenden Situation beigetragen haben meiner Meinung nach aber auch die vielen divergierenden Expertenmeinungen, sich oft widersprechende Schlagzeilen sowie Pressemeldungen und natürlich auch der Versuch, sogar in dieser oder mit dieser schwierigen Situation noch politisches Kleingeld zu machen. So manche Aussagen und Aktionen zu diesem Thema, gerade auch unserer lieben Nachbarn im Norden, können nur mit Kopfschütteln, Unverständnis und wohl manchmal auch mit Wut hingenommen werden. Dass es in einem solchen Umfeld vielen Bürgern schwerfällt, die geforderten Maßnahmen mitzutragen und sie diese nur ungenügend oder unwillig befolgen, kann man ihnen gar nicht verdenken. Politiker müssen Entscheidungen treffen und werden sich dabei natürlich auch auf ihre Fachbeamten und Expertenmeinungen stützen, was aber nicht garantiert, dass im Nachhinein betrachtet, nicht die ein oder andere Anordnung zu kurz gegriffen hat oder überzogen war. Mit Sicherheit gar nichts bringen aber jene sinnlosen Demonstrationen und Aufmärsche, die nur die eh schon überlasteten Behörden, Sicherheits- und Sanitätskräfte noch mehr fordern und den Extremen jeglichen Lagers Möglichkeiten für ihre demokratie- und staatsfeindlichen Aktivitäten bieten.

Bitte nehmen wir die Situation nicht zu leicht, nützen wir die Test- und Impfangebote und tragen mit unserem Verhalten in Sachen Abstand, Händehygiene und Masken dazu bei, dass wir die Chancen des kommenden Frühjahrs nützen, um einen einigermaßen normalen Sommer genießen zu können.

Es gibt aber auch **viel Erfreuliches** in und **über unsere Gemeinde** zu berichten. So gehen die **Bauarbeiten des Erweiterungsbaues zum Sozialzentrum** bereits in die Endphase. Mit dem Zusammenschluss der Tiefgarage und dem Zubau zum Sozialsprengel und zum Pflegeheim soll der Rohbau bereits im Sommer fertig werden. Für den fertigen Ausbau ist ca. 1 Jahr vorgesehen.





Anfang April startet ein von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol begleiteter **Architektenwettbewerb** zum **Umbau des Gemeindeamtes**, der **Vergrößerung unserer Bücherei** und der Neugestaltung des Jugendzentrums. Ebenso umfasst diese Aufgabe die **Erweiterung der Tiefgarage** und die **Gestaltung des Marktplatzes**. Mit einem Ergebnis ist bis Ende Juni zu rechnen. Anschließend wird dann ein weiterer Wettbewerb für den **Neubau der Landesmusikschule** ausgelobt.

Die **Wohnanlage Schanz** ist im Rohbau fertig und soll in ungefähr

einem Jahr an die neuen Mieter und Eigentümer übergeben werden. Erfreulicherweise konnten bereits die 5 wohnbaufördernden Reihenhäuser vergeben werden. In Kürze erfolgt die Vergabe der Doppelhäuser und der Mietkaufwohnungen. Hier möchte ich zu vereinzelter Kritik an der Lage verschiedener Wohnprojekte Stellung nehmen. Die Gemeinde ist immer sehr bemüht, Grundstücke für den **sozialen Wohnbau** zu lukrieren. Dies ist aber nur dort möglich, wo es preislich passende Angebote gibt, oder im Zuge von größeren Widmungen ein Sozialanteil zur Verfügung gestellt werden muss.

Im sozialen Wohnbau dürfen Grundkosten und Baukosten gewisse Werte nicht übersteigen, damit die Wohnbauförderung in Anspruch genommen werden kann. Ohne diese Landesunterstützung sind leistbare Wohnobjekte nicht umsetzbar und deshalb sind oft auch Kompromisse bei der Lage der Grundstücke notwendig. Die Gemeinde ist aber dauernd auf der Suche nach raumordnerisch geeigneten und preislich passenden Grundstücken, die sozialen Wohnbau für einheimische Familien ermöglichen!

Erfreulicherweise wird unser **neuer Spielpark am Ebbsbach** sehr gut angenommen. Viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern aus Ebbs und auch aus den Nachbarorten genießen die neue Anlage. Ein Problem ist die Parksituation. Hier werden unberechtigterweise die angrenzenden Felder zugепarkt, was zu verständlichem Unmut der Grundeigentümer führt. Ich bitte daher eindringlich, auch die Parkplätze beim Gemeindeamt und vor dem Kindergarten zu nutzen und dann sicher über das „Hollergassl“ zum Spielplatz zu spazieren. Mit dieser Unsitte der Fremdgrundbenutzung werde ich öfter konfrontiert. Bitte benützen wir doch die vielen Geh- und Radwege in Ebbs. Es muss nicht sein, Abkürzungen über Felder zu nehmen oder abseits des Geh- und Radwegnetzes zu spazieren,

Rad zu fahren oder zu reiten. Ich verstehe den Drang in der Natur zu sein, gerade in Zeiten wie diesen, appelliere im Namen der Grundbesitzer und Bewirtschafter aber an die Vernunft, um Schäden und Ärger zu vermeiden. Dasselbe gilt auch für unsere Hundefreunde. Das Ausführen und „Gassi“ gehen hat so zu erfolgen, dass die Vorgaben nach dem Tiroler Landespolizeigesetz sowie der diversen Hundeverordnungen (Leinenpflicht, Entsorgung Hundekot, ...) eingehalten werden. Dem werden wir in Zukunft, im Sinne eines guten Miteinanders mit den Grundbesitzern, vermehrt Beachtung schenken müssen. Danke an alle, die sich hier bereits vorbildlich verhalten.

In Sachen **Verkehrssicherheit** und wohl auch **Lärmverminderung** kann ich mit Freude vermelden, dass jetzt im Ortsgebiet auf vielfachen Wunsch eine **40 km/h Zone** verordnet wurde. Dies gilt auch für die Bundesstraße von der Apotheke bis zum Feuerwehrhaus bzw. zur Einfahrt Tafang. Für den Roßbachweg, den Ebbsbachweg und die Josef-Lengauer-Straße wurde eine **30 km/h Zone** verordnet. Ebenso erfreulich ist die Aussicht, dass die **Mautfreiheit für PKW von der Staatsgrenze bis zur Autobahnabfahrt Kufstein Süd** weiterhin bestehen bleibt und damit Ebbs und alle Grenzgemeinden vom Ausweich-



„Seit über einem Jahr steht die ganze Welt auf dem Kopf“ – auch im Garten von Pepi und Erika Mayer. (Fotonachweis: Birgit Schwaighofer)



verkehr durch „Mautflüchtlinge“ verschont bleiben wird. Da hat der grenzübergreifende Schulterschluss Positives bewirkt.

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, es ist momentan eine Zeit der großen Herausforderungen, der Einschränkungen aber auch der großen Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Vieles ist nur möglich, weil so viele MitbürgerInnen bereit sind, sich in sozialen, kulturellen und sportlich ausgerichteten Organisationen sowie im Dorfleben allgemein einzubringen und ehrenamtlich Großes leisten. Nutzen wir diese Zeit nicht um gegensätzliche Ansichten und Standpunkte einzuzementieren, sondern um das positive Gemeinsame zu pflegen und zu stärken. Dann hat diese schwere Zeit auch etwas Gutes. Ich **danke im Namen aller**, die solche gemeinsame **Wertschätzung, Hilfe und Unterstützung** brauchen, jedem Einzelnen, der durch sein **Engagement zum guten Miteinander und zu einem sozialen Dorfgefüge** beiträgt. Ich möchte auch allen Mitarbeitern der Gemeinde Ebbs, die uns in dieser Zeit verlassen, sei es in den verdienten Ruhestand oder zu neuen Herausforderungen, für ihre Dienste danken und für die Zukunft alles Gute wünschen. Ebenso Dank gebührt allen, die mit Recherche, Redaktion und Schreiben zum Gelingen dieser neuen Ausgabe des „Ebbser Gemeindeblattes“ beigetragen haben.

Ich wünsche euch und auch mir, dass sich derzeit die angespannte Situation mit der kommenden Osterzeit und dem nahenden Frühling bessern wird und wir uns wieder auf Begegnungen, Veranstaltungen, Gastronomie und gemeinsame Aktivitäten im Freien freuen dürfen. Frohe und friedliche Ostern!

Euer Bürgermeister

Josef Ritzer



Besuchen Sie auch:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)



Die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden setzen sich für eine Beibehaltung der Mautbefreiung auf der A 12 zwischen der Staatsgrenze und der Autobahnabfahrt Kufstein Süd ein.

## Grenzüberschreitender Schulterschluss für Beibehaltung der Mautbefreiung in Kufstein

„Die Verkehrssituation in den grenznahen Gemeinden und in Kufstein war bis vor einem Jahr unzumutbar für unsere Einwohner. Vor allem an Wochenenden nutzten viele ein- und ausreisende Urlauber und Ausflügler die günstige Alternative und wichen von der vignettenpflichtigen A 12 ins Ortsgebiet der umliegenden Gemeinden aus“, schildert der Bürgermeister von Niederndorf, Christian Ritzer.

„Als Lösung für dieses Problem wurde 2019 im Nationalrat die Befreiung der Vignettenpflicht u.a. auf dem Autobahnabschnitt der A 12, zwischen der Staatsgrenze und der Ausfahrt Kufstein Süd beschlossen. Dadurch wurden nicht nur die Anrainergemeinden entlastet, sondern auch die Verkehrssicherheit in den Ortsgebieten wiederhergestellt“, erklärt NR Ing. Josef Hechenberger.

Um die Auswirkungen der Mautbefreiung feststellen zu können, vereinbarte man außerdem, dass bis Februar dieses Jahres diese neue Regelung in Form eines Gutachtens evaluiert werden musste und der Bericht dem Nationalrat vorzulegen ist. Ein solches Gutachten wurde nun im Auftrag der

ASFINAG erstellt. Es zeigt deutlich, dass vor allem der touristische Verkehr am Wochenende auf die Autobahn verlagert werden konnte. Trotzdem kommt man in dem Gutachten zum Ergebnis, dass die Aufrechterhaltung der Mautbefreiung nicht gerechtfertigt sei und stellt ihren Nutzen in Frage. Sebastian Kolland, seines Zeichens Bundesrat und Vizebürgermeister von Ebbs, kann dieser widersprüchlichen Interpretation der Evaluierung nichts abgewinnen. Auch im Tiroler Landtag stellte er kürzlich klar, dass mit der Verkehrsverlagerung genau der Effekt, den man sich von der Mautbefreiung erwartet hat, eingetroffen ist. „Nun ist es wichtig, dass sich die Bevölkerung auf die Zusagen der Politik auch verlassen kann“, so Kolland.

### „Unzumutbar für unsere Gemeinden“

Angesichts dieses Gutachtens formieren sich nun auch die Bürgermeister der leidtragenden Gemeinden und machen sich für die Beibehaltung der Mautbefreiung stark. In einer gemeinsamen Resolution nehmen sie Stellung zu den Ergebnissen der Evaluierung

und fordern im Interesse ihrer Gemeindebürger die Beibehaltung der Mautbefreiung ein. Wenn der grenznahe Abschnitt der A 12 wieder vignettenpflichtig wird, würde der durch die Gemeinden rollende Verkehr wieder zu unzumutbaren Zuständen führen, so der Tenor der Gemeindechefs. Zum Schulterschluss der Bürgermeister trug auch die Erreichbarkeit des BKH Kufstein bei, die durch Staus immer wieder eingeschränkt war. Die Bürgermeister der bayrischen Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf schlossen sich ebenfalls der Resolution ihrer Tiroler Amtskollegen an. Auch dort kämpft man mit denselben Problemen.

„Dieser grenzüberschreitende Schulterschluss zeigt, wie sehr dieses Thema die Menschen in der Region bewegt und ist zugleich ein klarer Auftrag an uns“, so Hechenberger, der die Resolution entgegennimmt und sich gemeinsam mit Sebastian Kolland auf Bundesebene für das Anliegen der betroffenen Gemeinden einsetzt.

Johannes Gwiggner,  
Parlamentarischer Mitarbeiter

## WE in Ebbs weiterhin präsent – Baubeginn Betreutes Wohnen am Ebbsbachweg

Hier bin ich daheim. wohnungseigentum

Die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit der WE mit der Gemeinde Ebbs findet aktuell eine Fortsetzung. Das vor 7 Jahren errichtete Sozialzentrum wird dem vorhandenen Bedarf entsprechend umstrukturiert, sodass in unmittelbarer Nachbarschaft auf einem Grundstück der Gemeinde ein Neubau für Betreutes und Betreubares Wohnen entsteht. Der L-förmige Baukörper besteht aus 3 hochwertigen Wohnebenen und bildet nach Südwesten hin einen sonnigen Hofbereich, der einen zusätzlichen Erholungs- und Begegnungsbereich bildet. Projektieren sind 36 Wohneinheiten für betagte Bürger, die entsprechend der jeweiligen Betreuungsnotwendigkeit ein neues Daheim finden. Die Wohnungen weisen



Im Jänner 2021 erfolgte der Baustart zum Sozialzentrum II.

eine Nutzfläche zwischen 42 und 76 m<sup>2</sup> auf und sind barrierefrei ausgeführt. Die direkte Nähe

zum bestehenden Sozialzentrum ermöglicht sinnvolle Synergien für den Betrieb beider Häuser. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. EUR 5,4 Millionen, die Tiroler Wohnbauförderung unterstützt das Projekt mit dem Höchstsatz bzw. einem Darlehen in der Höhe von EUR 2,8 Millionen sowie einem garantierten Annuitätzuschuss.

Der Baubeginn erfolgte bereits und wurde mit einer Grundsteinlegung am 18.12.2020 dokumentiert. Die Fertigstellung ist für Herbst 2022 vorgesehen.

Mit den beiden weiteren Projekte in der Schanz sowie am Roßbachweg kann die WE nun auf 320 errichtete Wohneinheiten in Ebbs verweisen.

Die Wohnungseigentum ist seit 1954 Partner von mittlerweile 149 Tiroler Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Wohnprojekten und Infrastruktureinrichtungen.



Das neue Objekt bietet einen sonnigen Innenhof zum Verweilen.



Besuchen Sie auch:  
[www.we-tirol.at](http://www.we-tirol.at)

Georg Lechner, Marketing

## Winterdienst in Ebbs – Salz- und Splittverbrauch

Der Winterdienst stellt für die Gemeinde jedes Jahr eine Herausforderung dar. So wurde auch im heurigen Sommer investiert, um die Gemeindestraßen im Winter schnell und sicher von Schnee und Eis zu befreien.

In der Wintersaison 2020/2021 benötigte der Bauhof 180,40 Tonnen Splitt und 154,67 Tonnen Salz für die Gemeindestraßen bzw. Gehsteige und Gehwege. Es wird stets versucht, die Sicherheit der 101 Kilometer des Gemeindestraßennetzes und der 6,3 Kilometer Gehsteigen bzw. -wegen auch im Winter bestmöglich zu gewährleisten.

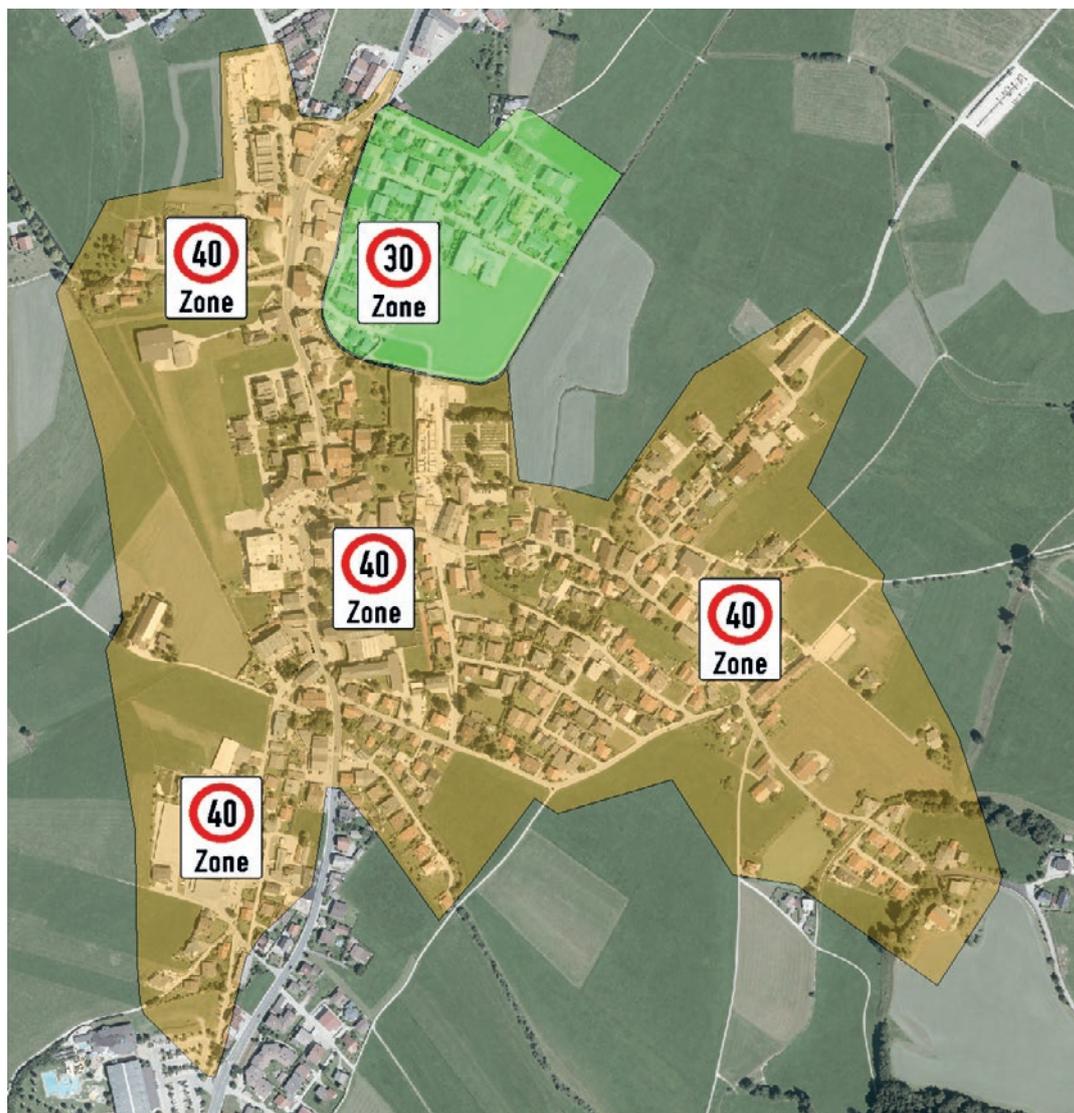


Ein Dank gilt auch den Liegenschaftseigentümern für das Verständnis für die Lagerung des Schnees auf ihren Grundstücken. Ein großes Lob auch unseren Bauhofmitarbeitern, die stets bemüht sind, eine bestmögliche Räumung zu gewährleisten.

Winterdiensteinsatz des Gemeindebauhofes auf der Zufahrtsstraße zum Kaisertaltunnel.

## Seit kurzem: „30er Zone“ und „40er Zone“ im Dorfzentrum von Ebbs

Auf dem Lageplan sind die 30 km/h und 40 km/h Zonen gut ersichtlich.



Als Grundlage hierfür wurden in den letzten 5 Jahren durch das Bauamt im gesamten Gemeindegebiet über 40 Messungen mit unserer Verkehrsmessanlage durchgeführt. Diese wurden entsprechend ausgewertet und im Bau-, Verkehrs- und Raumordnungsausschuss diskutiert. In den vergangenen beiden Jahren gab es zudem dutzende Gespräche mit Verkehrsplaner Ing. Helmut Hirschhuber (Hall i.T.), in denen die Möglichkeiten der Verkehrsbeschränkung sowie die Vor- und Nachteile beurteilt

und diskutiert wurden. Daraus folgend wurden weitere Standorte für notwendige Messungen festgelegt. Aus diesen Ergebnissen resultierte ein ca. 40seitiges verkehrstechnisches Gutachten. Vor Kurzem konnte die entsprechende Verordnung erlassen werden und die Zonenbeschränkungen traten mit Anbringung der 34 Verkehrszeichen an 21 Standorten in Kraft.

### Zonenbeschränkung, erlaubte Höchstgeschwindigkeit 40 km/h

Diese Verkehrsbeschränkung wurde aufgrund der großen Anzahl an Engstellen, befahrbaren Gehsteigen und Sichteinschränkungen erlassen. Auch wurde der großen Anzahl an Hauszufahrten Rechnung getragen.

### Auf folgenden Gemeindestraßen (auszugsweise) gilt die Zonenbeschränkung:

Theaterweg, Schopperweg, Raiffeisen- und Kirchplatz, Oberhamweg, Haflingerweg, Kruckweg, Kaiserbergstraße bis zum Lobacher Bühel, Saliterergasse, Naunspitzweg, Millauerstraße, Hödlweg, Heubachweg, Gießenweg, ...

### Zonenbeschränkung, erlaubte Höchstgeschwindigkeit 30 km/h

Um die Fußgänger und Radfahrer an der nördlichen „sozialen Achse“ (Kindergarten - Spielpark - zukünftige Musikschule - Wohn-/Pflegeheim - Sozialzentrum) zu schützen, wurde diese Verkehrsbeschränkung erlassen.

### Auf folgenden Gemeindestraßen gilt die Zonenbeschränkung:

Roßbachweg, Josef-Lengauer-Straße und Ebbsbachweg.



Nördlich der Hofstelle „Krumer“ (Haflingerweg) konnte die Zonengrenze festgelegt werden.



Die Geschwindigkeitsmessanlage in der Saliterergasse.



Rund um das Wohn- und Pflegeheim das Sozialzentrum entstand eine „30er Zone“.



Das Ebbser Dorfzentrum wird durch die „40er Zone“ umschlossen.

### Zonenbeschränkung „40er Zone“ an der Wildbichler Straße und Niederndorfer Straße

Die Erlassung und Umsetzung dieser Zonenbeschränkung liegt in der Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein. In vielen Gesprächen wurden die maximal möglichen Zonengrenzen auf diesen Straßen wie folgt festgelegt:

Wildbichler Straße (B175) von „St. Nikolaus Apotheke“ bis „Fortuna Reisen“ sowie auf der Niederndorfer Straße (L379) bis zum neuen Feuerwehrhaus.

#### Ausblick:

In den kommenden Wochen soll, abhängig von der Witterung, die Verkehrsmessanlage unter anderem aufzeichnen, ob die neuen Geschwindigkeitsbeschränkungen im Dorfzentrum eingehalten werden. Ebenso wurde durch den Gemeinderat im Herbst letzten Jahres beschlossen, ein weiteres Gerät zur Verkehrsdatenerhebung anzuschaffen, um zukünftig die Messungen auch in anderen Gemeindegebieten verstärkt durchführen zu können.



**IMPRESSUM**

**Ebbser Gemeindeblatt -  
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Ebbs**

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Ebbs,  
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

**Redaktion:**  
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs  
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7  
Tel. +43/5373/42202-100  
Fax +43/5373/42202-115  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at  
www.ebbs.tirol.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzler,  
6341 Ebbs, Wagrain 12

**Blattlinie:**  
Informationen amtlichen und  
allgemeinen Charakters

**Fotonachweis:**  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

**Herstellung und Druck:**  
Druckerei Aschenbrenner,  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs  
An einen Haushalt - P.b.b. / Amtliche  
Mitteilung

**Copyright:**  
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen und dergleichen haben muss und somit der Hersteller und Herausgeber des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und klaglos gehalten wird.

**Anmerkung der Redaktion:**  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873

## Ultraschnelles Internet über das Glasfasernetz der Gemeinde Ebbs und des Planungsverbandes 28 Untere Schranne/Kaiserwinkl



Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, ist das Projekt Breitbandausbau in der Unteren Schranne in der Endphase. Von Anfang an sah sich der Obmann des Planungsverbandes 28 und Bürgermeister von Ebbs ÖkR Josef Ritzer mit den betroffenen Bürgermeistern in der Verantwortung, allen Bürgern der acht Gemeinden großflächig den Zugang zu einem modernen und schnellen Breitbandnetz zu ermöglichen. In der Vergangenheit hatten nur Anwohner in Dorfkernen bzw. in größeren Gewerbegebieten diesen Vorteil. Weitere Ausbaupläne von Providern waren nicht bekannt. Heute kann man mit Stolz behaupten, dass auch abgelegene Weiler in der Gemeinde Ebbs und in der Umgebung über direkte Glasfaseranschlüsse bis ins Haus verfügen. Obwohl entsprechende Förderungen von Bund und Land diesen Ausbau unterstützen, war

es nicht immer leicht, abgelegene Höfe und Wohnhäuser zu erreichen. Ein spezieller Dank gilt hier allen Grundeigentümern, die ihre Felder und auch Wälder für den Leitungsbau kostenlos zur Verfügung stellten. Für die Zukunft sieht die Gemeinde Ebbs das eigene Breitbandnetz als eine Standortsicherung für die Wirtschaft. Ebenso bedeutet das moderne Glasfasernetz eine Erhöhung der Lebensqualität für alle EinwohnerInnen in unserer Gemeinde. Seit Ende letzten Jahres unterstützt das Land Tirol jetzt auch direkte Endkunden. Mit einem sogenannten Breitbandscheck werden Hausanschlüsse bis zu EUR 1.000 in der Herstellung gefördert. Nähere Informationen dazu erhalten Sie direkt bei dem Partner KufNet unter der Telefonnummer 05372/6930-351 bzw. per Mail unter [info@kufnet.at](mailto:info@kufnet.at).

Armin Eder, Bereichsleitung KufNet



Weitere Infos unter:  
[www.kufnet.at](http://www.kufnet.at)



Der Breitbandausbau befindet sich in unserer Gemeinde in der letzten Ausbauphase.



## Das Reinigungsteam im Kindergarten Ebbs sucht Verstärkung!

### Reinigungskraft

Das Beschäftigungsausmaß beträgt zwischen 16 und 20 Wochenstunden, das sind zwischen 40 % und 50 % der Vollbeschäftigung.

**Dienstantritt:**  
zum ehestmöglichen Zeitpunkt

### Benefits:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Nettes Team mit angenehmem Betriebsklima
- Flexible Zeiteinteilung
- Modernes und relativ sauberes Arbeitsgebiet
- Teilnahme an einigen Veranstaltungen des Kindergartens möglich

### Wir erwarten von Ihnen:

- notwendige Flexibilität bei der Dienstzeiteinteilung
- Teamfähigkeit und Motivation
- selbstständiges Arbeiten

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (VB II - p5). Das monatliche Mindestentgelt beträgt bei Vollbeschäftigung (100 %) brutto € 1.973,40.

Entsprechend der anrechenbaren Vordienstzeiten, der fachlichen Qualifikation und der Berufserfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Bewerbungen sind unter Anschluss der üblichen Unterlagen wie Geburtsurkunde, Lebenslauf mit Lichtbild, Anschreiben, Ausbildungsnachweise und -zeugnisse, allfällige Dienstzeugnisse, schriftlich bis spätestens Freitag, den 16. April 2021, beim Gemeindeamt Ebbs ([amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)) einzubringen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte in einem persönlichen Gespräch an  
Frau Mag. Alexandra Stürzl  
(Tel. 05373/42202-102).

Der Bürgermeister:  
ÖkR Josef Ritzer eh.

## Johann Gfäller - 25jähriges Dienstjubiläum



Johann Gfäller, der „König vom WSZ“.

Seit 25 Jahren ist Johann Gfäller bei der Gemeinde Ebbs als Bauhofmitarbeiter beschäftigt. Er ist nicht nur in seinem erlernten Beruf als Tischler, sondern als echter „Allrounder“ in allen Bereichen, die im Bauhof zu erledigen sind, tätig.

Seit längerer Zeit ist Hans Gfäller aber immer mehr für den Bereich Wertstoffsammelzentrum und Umwelt verantwortlich. Dieser Aufgabenbereich ist in den letzten Jahren durch die gesetzlichen Auflagen immens gewachsen. Ebenso ist er auch für die schöne Ortsgestaltung unserer Blumen-

beete und Gartenanlagen für die Gemeinde im Einsatz.

Ihn zeichnen neben seinen handwerklichen Fähigkeiten besonders seine Zuverlässigkeit und gewissenhafte Arbeit sowie sein guter zwischenmenschlicher Umgang aus. Er versucht immer, einen Konsens mit den BürgerInnen zu finden.

Das Gemeindeblatt gratuliert Johann Gfäller zu seinem Dienstjubiläum und bedankt sich für 25 Jahre engagiertes und vorbildliches Arbeiten zum Wohle der Mitmenschen in unserer Gemeinde.

## Verstärkung für den Gemeindebauhof



Andreas Karbacher hat seinen Dienst im Gemeindebauhof am 1. Februar 2021 angetreten. Er absolvierte nach der Volks- und der Hauptschule eine Lehre. Herr Karbacher bringt viel Erfahrung im Kraftfahrbereich mit und freut sich auf das vielseitige Aufgabengebiet im Gemeindedienst. Wir wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Aufgabenbereich.

**Andreas Karbacher verstärkt seit 1. Februar 2021 das Team des Gemeindebauhofes.**

## Rosemarie Mair geht in den wohlverdienten Ruhestand

Mit Pensionsantritt zum 1. Jänner 2021 beendete unsere langjährige Reinigungskraft Rosi Mair ihren Dienst an der Landesmusikschule Untere Schranne. Rosi war 18 Jahre lang mit ihrer Kompetenz, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit eine allseits sehr geschätzte Mitarbeiterin. Neben der sehr umsichtigen und vorausschauenden Erledigung ihrer Arbeit hat sie auch in ihrer Freizeit viele Veranstaltungen und Aktivitäten der Musikschule all die Jahre bestens unterstützt und mitgetragen, nicht zuletzt auch als langjähriges Mitglied beim Förderverein der

LMS Untere Schranne. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Rosi für die gute und wertvolle Zusammenarbeit in ihrem Arbeitsleben, alles Gute, vor allem Gesundheit und Freude für die Zukunft!

**Hans Maier und die Kollegschaft der LMS Untere Schranne**

Auch von Seiten der Gemeinde Ebbs wünschen wir Rosemarie Mair, welche über viele Jahre als „guter Geist“ in der Landesmusikschule Untere Schranne gewirkt hat, alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Rosi Mair ging mit 1. Jänner in den wohlverdienten Ruhestand.

## Pensionierung von Susanne Linzmaier



Susanne Linzmaier geht mit 31. März 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihren Dienst in der Buchhaltungsabteilung des

Gemeindeamtes Ebbs trat sie am 1. März 2016 an. Durch ihre vorhergegangenen beruflichen Tätigkeiten brachte Frau Linzmaier einen reichen Erfahrungsschatz in den Bereichen Fakturierung, Auftragswesen und Zahlungsverkehr mit. Auch im Parteienverkehr zeigte diese viel Empathie. Nicht nur fachlich, sondern auch durch ihr sonniges Gemüt, war Susanne Linzmaier eine große Bereicherung für die Gemeinde Ebbs.

Liebe Susanne, wir wünschen dir von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit, für deinen neuen Lebensabschnitt!



## BÜRGERSERVICE

### Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0  
 Fax: 05373 / 42202-115  
 gemeinde@ebbs.tirol.gv.at  
 www.ebbs.tirol.gv.at

### Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr  
 Dienstag/  
 Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr  
 Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr  
 13:00 - 17:00 Uhr  
 Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

### Gemeindeamt

#### Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

#### Bauamt

Patrick Bliem 42202 - 120  
 Alexander Achrainner 42202 - 124

#### Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110  
 Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

#### Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111  
 Daniela Stangl 42202 - 113

#### Meldeamt

Kathrin Hirzinger 42202 - 140

#### Verwaltung/ Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131  
 Manuel Rachbauer 42202 - 130  
 Gertraud Gstir 42202 - 112

#### Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600  
 Feuerwehr Ebbs 42202 - 180  
 Feuerwehr Buchberg 42202 - 170  
 Freizeitpark Hallo du 42202 - 800  
 Gastronomie 42202 - 840  
 Klärwerk 42202 - 880  
 Öffentliche  
 Bücherei Ebbs 42202 - 350  
 Wertstoff-  
 sammelzentrum 42202 - 610

#### Bildung

EKIZ 42202 - 290  
 Kindergarten 42202 - 270  
 Musikschule 42202 - 300  
 Mittelschule 42202 - 220  
 Volksschule 42202 - 200

## Tiroler Kindergeld Plus 2020/2021



Kindergeld Plus kann für jene Kinder beantragt werden, die zwischen 2. September 2016 und 1. September 2018 geboren wurden. Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Förderwerber ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das zu fördernde Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Die Höhe der Förderung beträgt, je nach Einkommensgrenze, zwischen EUR 300 und EUR 500. Die Antragsstellung für den oben genannten Geburtszeitraum ist bereits seit 1. Juli 2020 möglich und kann bis zum 30. Juni 2021 beantragt werden.



(Fotonachweis: pixabay)

Der Antrag ist online einzubringen, sollten Sie keine Möglichkeit zur digitalen Antragsstellung haben, wird Ihnen ein Formular zur Verfügung gestellt. Dieses können Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit/Bereich Familien, beantragen.

- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben.
- Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

#### Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers muss in Tirol sein.



#### Weitere Infos unter:

[www.tirol.gv.at/  
 gesellschaft-soziales/  
 familie/foerderungen/  
 kindergeldplus/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kindergeldplus/)

## Ferienhits für Ebbser kids 2021



Liebe Eltern und Kinder, nach der Absage im letzten Jahr, versuchen wir heuer wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerprogramm für alle Ebbser Schulkinder zusammenzustellen. Wir befinden uns gerade in der Ausarbeitung des Programmes, damit der Flyer sobald wie möglich verteilt werden kann. Sollten Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden müssen, werdet ihr darüber natürlich informiert!

Der Ausschuss für  
Bildung und Familie



## Kinderkrippe „Stebbstl“



Die Kinderkrippe „Stebbstl“ besteht seit mittlerweile 16 Jahren. Im Mai 2005 eröffnete unter der Leitung von Renate Recla die erste Kinderkrippe in der Unteren Schranne, die von Anfang an sehr gut besucht war. Ziel war und ist es, Kinder in einer familiären Atmosphäre durch ausgebildetes Personal liebevoll zu betreuen. Das Miteinander bietet dem Kind eine Vielzahl an Entwicklungsreizen. Da in der Gruppe viele kleine Persönlichkeiten aufeinandertreffen, lernen die Kinder sich aufeinander einzustellen.

So waren im Anfangsmonat Mai 2005 schon 20 Kinder angemeldet und der Bedarf steigt von Jahr zu Jahr. 2007 kamen wir mit 35 angemeldeten Kindern schon an unsere Grenzen. Da sehr viele Kinder aus der Nachbargemeinde Niederndorf kamen, haben wir uns im Jahr 2008 entschieden, in Niederndorf eine zusätzliche Gruppe zu eröffnen. Die dadurch in Ebbs frei gewordenen Plätze waren in kürzester Zeit wieder vergeben. Im November 2009 wurde unser Angebot dahingehend erweitert, dass in Kooperation mit der Spedition Tirolia, in deren Räumlichkeiten eine neue Gruppe entstanden ist. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stieg ständig und so entschloss sich



Mia rollt kräftig den Keksteig aus.



Maxima hat am Zuordnen sichtlich Spaß, während Gabriel eine Duftprobe nimmt.



Helena kontrolliert ihre Arbeit genau.

die Gemeinde Ebbs 2012 zu einer Erweiterung unserer Räumlichkeiten. Da wir immer schon viel in der Natur unterwegs waren, festigte sich der Wunsch nach einer Kinderkrippe im Wald. Der Wald ist das wohl größte, interessanteste und lehrreichste Kinderzimmer, das es gibt. Dieser fördert die Selbstständigkeit, verbessert das Selbstbewusstsein und das Spielverhalten ist vielfältiger, intensiver und kreativer. Diesen Traum können wir seit September 2016 in unserer Waldkinderkrippe in Ebbs - Oberweidach ausleben.

So können wir individuell alle Wünsche einer Betreuungsform abdecken, sei es in einer größeren, zweigruppigen Betreuungseinrichtung mit einer Ganztagesbetreuung, einer kleinen Gruppe

mit maximal 12 Kindern oder einer Gruppe im Wald.

Es ist für jeden etwas dabei und wir haben auch noch einige Restplätze für das Kinderkrippenjahr 2020/2021 sowie noch Betreuungsplätze für 2021/2022 zu vergeben.

Bei Interesse melden Sie sich unter der Telefonnummer 05373/42876 bei Renate Recla.

Für weitere Informationen schauen Sie auf unsere Homepage [www.stebbstl.at](http://www.stebbstl.at) oder schicken Sie ein Mail an [stebbstl@aon.at](mailto:stebbstl@aon.at).

Renate Recla, Leiterin



Besuchen Sie auch:  
[www.stebbstl.at](http://www.stebbstl.at)

## Sprechtage der Sozialversicherungs-träger 2021



### PVA der Arbeiter und Angestellten:

Angesichts der derzeit geltenden Notmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie finden zum Schutz unserer Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorerst keine Sprechtage statt.



Gemeinsam gesünder.

### SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

7. April, 5. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 8. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

**Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.**



Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik: Amtliche Termine

## Fasching in unserem Kindergarten



„Heuer ist alles anders“, das ist der neue Satz, den wir nach dem 3. Lockdown schon gewohnt sind. Nicht nur Eltern und Kinder, sondern auch wir werden immer wieder vor große Veränderungen und Herausforderungen gestellt. Darum freuen wir uns umso mehr, dass wir am 15. Februar endlich alle Kinder wieder zurück im Kindergarten begrüßen konnten. Die Wiedersehensfreude war bei allen riesengroß. Gemeinsam feiern ist für die Kinder ein Hochgenuss und eine schöne Abwechslung im Alltag der Coronapandemie. So konnten wir am Faschingsdienstag unser „Faschingsfest“, das jedes

Jahr ein Fixpunkt und ein besonderer Höhepunkt ist, feiern. Alle kamen verkleidet - alle schlüpfen in neue Rollen - alle waren sie da: Prinzessinnen, Polizisten, Feen, Superhelden, Drachen, Dinos, Piraten... alles war dabei. In allen Gruppen wurde individuell mit jeder Menge lustiger Spiele und Spaß gelacht, getanzt und allerhand Schabernack gemacht. Das Topfklopfen, der Sessel- und Besenanz sowie das Brezelschnappen gehörten genauso dazu wie die traditionelle „Krapfenjause“ und die Polonaise durch den ganzen Kindergarten. So konnten wir den Kindern Normalität vermitteln und mit ihnen den so „geliebten“ Fasching ausgelassen feiern.

Sylvia Glonner,  
Kindergartenleiterin



Besuchen Sie auch:  
[www.ebbs.tirol.gv.at/](http://www.ebbs.tirol.gv.at/)  
Kindergarten\_Ebbs



Wer gewinnt beim „Brezelschnappen?“



Die Krapfenjause gehört zu jeder Faschingsfeier.



Die Bienengruppe beim lustigen Luftballontanz.



Das Einsatzkommando der Mäusegruppe.



„Autorennen“ – Auf die Plätze, fertig, los!

## Mittelschule – Miteinander lernen macht Spaß



Insgesamt sieben Wochen und einen Tag dauerte der Online-Distanzunterricht im Spätsommer 2020 und im Jänner/Februar 2021. Wie viele Lernideen, Aufgaben und Aktivitäten auch online funktionieren können, hätte vor einem Jahr noch niemand für möglich gehalten. Gar manche, sonst eher zurückhaltende SchülerInnen, zeigten im Unterricht auf Distanz sogar ungeahnte Talente und beteiligten sich engagierter als zuvor. Manch andere hingegen fätschten sich schwer, sich im eigenen Zuhause an die Tagesstruktur des Stundenplans zu halten. Natürlich fehlten allen die Lebendigkeit eines Schulalltages und insbesondere der direkte Kontakt mit ihren Freunden. Seit Mitte Februar freuen sich die SchülerInnen und LehrerInnen der Mittelschule, zumindest im Schichtbetrieb an zwei Tagen der Woche wieder direkt miteinander reden, lachen und lernen zu können.

Regina Krumschnabel, Direktorin

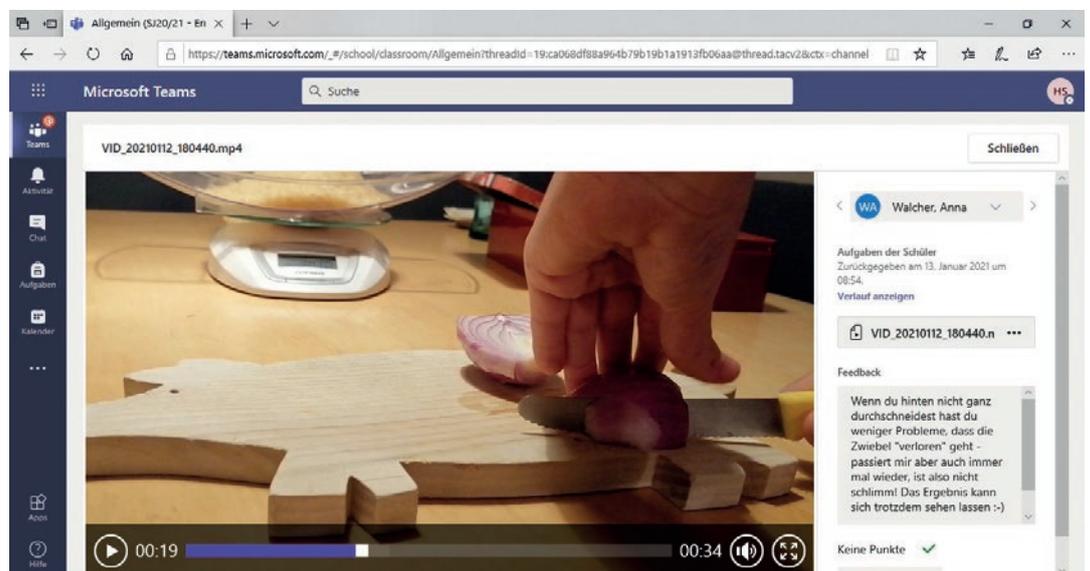
Besuchen Sie auch:  
[ms-ebbs.tsn.at](http://ms-ebbs.tsn.at)



Betreuer Distanzunterricht im Schulhaus.



Endlich wieder gemeinsames Werken.



Schneidetechnik im Onlinekurs.



### Perfekte Bürgerinformation in Krisenzeiten

Die Covid-19-Pandemie zeigt eines ganz deutlich, um Schäden einzudämmen, müssen in Krisensituationen schnell die richtigen Maßnahmen getroffen werden. Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass alle Beteiligten stets mit aktuellen Informationen versorgt werden. Die weltweite Vernetzung ermöglicht dies sehr gut, nur macht es die auf uns einprä-

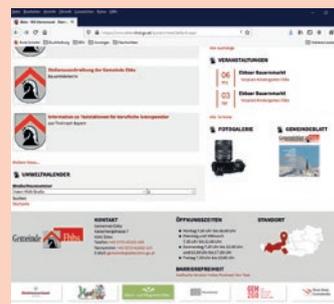
sende Informationsflut oft sehr schwierig zu erkennen, was momentan relevant und wichtig ist.

### Echzeitinformationen am Smartphone

Gem2Go ermöglicht einen mobilen österreichweiten Zugriff auf Inhalte der Gemeindefachseite. Die Push-Funktion von Gem2Go macht die App-Nutzer auf Neuigkeiten aufmerksam, Warnung vor Gefahren und Informationen über die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Echtzeit an die BürgerInnen übermittelt. Auf aktuelle Situationen kann so auch von der Bevölkerung schnell und richtig gehandelt werden. Sämtliche Inhalte, die auf der Webseite der Gemeinde Ebbs veröffent-

licht werden, können zeitgleich in der Gem2Go App heruntergeladen werden. Gerade in schwierigen Situationen ist es wichtig, die Bevölkerung schnellstmöglich zu informieren.

Installieren Sie die Gem2Go App und Sie erhalten schnellstmöglich die neuesten Informationen.



### Newsletter der Gemeinde abonnieren

Melden Sie sich für den **kostenlosen Newsletter** der Gemeinde an, um **aktuelle Informationen** aus dem Gemeinderat, dem Gemeindeamt oder über unseren Ort (z.B. Kundmachungen, Bauverhandlungen, Veranstaltungen, Sprechstage, Müllabfuhrtermine, Sterbepartien, usw.) zu erhalten. **Einfach** auf der Startseite unserer Homepage [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) unter der Rubrik Newsletter **anmelden**. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsemail.

## Landesmusikschule Untere Schranne

### Leistungsabzeichen in Gold für zwei Musikantinnen der Bundesmusikkapelle Ebbs



Aufgrund der Coronasituation mussten die Goldprüfungen für Christiane Kolland und Christina Schiegl schon zweimal verschoben werden. Am Freitag, den 19. Februar 2021, war es dann aber soweit. Die Veranstaltung konnte im schönen Ambiente des Konzertsaaes in der Landesmusikschule Kufstein über die Bühne gehen. Zusammen mit Philipp Webhofer, einem jungen Tubisten aus dem Wipptal, konnten die beiden jungen Damen bestens vorbereitet und betreut von Andreas Fuetsch, Lehrer für Tuba und Tenorhorn an den Landesmusikschulen Wipptal, Kufstein und Untere Schranne, ihr Können unter Beweis stellen. Die Prüfungskommission war beeindruckt von den tollen Leistungen. Auszeichnungen für Philipp Webhofer und Christiane Kolland sowie ein sehr guter Erfolg für Christina Schiegl sind das hervorragende Ergebnis. Das Konzert, das leider ohne Publikum stattfinden musste, bot einen abwechslungsreichen Querschnitt mit Sololiteratur aus dem gehobenen tiefen Blechbereich. Seit 15. Februar kann wieder zur großen Freude von SchülerInnen und Lehrpersonen nach den

bekanntesten Regeln und Hygienemaßnahmen Präsenzunterricht an der Musikschule stattfinden, begleitet von der Hoffnung, dass es auch langfristig so bleiben möge. Termine für aufwändigere, übergreifende Veranstaltungen wie das Orchesterkonzert „Musik schlägt Brücken 2021“, am Sonntag, den 6. Juni 2021 in der Pfarrkirche Ebbs, das Schlusskonzert am Mittwoch, den 30. Juni 2021 oder der Tanzklassenabend am Freitag, den 2. Juli 2021 im Mehrzwecksaal Ebbs sind auf jeden Fall fixiert. Über die Realisierung kann erst zu gegebener Zeit entschieden werden.

Auch die Schülerwerbung soll mit der Schnupperwoche vom 26. bis 30. April wieder stattfinden, in welcher Form wird die weitere Entwicklung der Pandemie zeigen. Es können natürlich jederzeit Anmeldungen online gemacht werden. Informationen sind auf unserer Homepage [www.musikschulen.at/untereschranne](http://www.musikschulen.at/untereschranne) zu finden, gerne stehen wir auch im Musikschulbüro für Anfragen und Beratung zur Verfügung. Mit besten musikalischen Grüßen

Dir. Johann Maier  
mit dem Team der  
LMS Untere Schranne



Weitere Infos unter:  
[www.tmsw.at](http://www.tmsw.at)



Philipp Webhofer, Christiane Kolland und Christina Schiegl legten das Leistungsabzeichen in Gold ab.



Das Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren.

## Was gibt es Neues im Jugendtreff Youbbs



Der Jugendtreff Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren, an dem sie sich abseits von Schule, Arbeitsplatz oder Familie mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. Dieser wird von zwei Jugendbetreuern geführt, Kathrin Rollins-Obexer und Noah Rollins.

### Angebote:

**Erstberatung:** Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen.

**Freizeitangebote:** Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach nichts tun ... alles ist möglich in deinem Jugendtreff.

**Workshops:** Ob Foto oder Film, Musik oder Schmecken, Kochen oder Nähen ... im Jugendtreff werden laufend kreative und informative Workshops organisiert. Überrasch deine(n) Jugendbetreuer(in) mit deiner Idee.

**Beteiligung:** Der Jugendtreff braucht deine Meinung und deine Ideen. Gerne wirst du auch unterstützt bei der Umsetzung deiner Ideen in deiner Gemeinde.

**Just for girls / just for boys:** Manchmal ist es angenehmer unter sich zu bleiben. Dein Jugendtreff organisiert spezielle Angebote und Projekte ... nur für Mädchen oder nur für Jungs.

Wir sind jeden Mittwoch und Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr über Discord für euch erreichbar. Mit Anmeldung über Discord oder per Telefon 0664/88745011 können die Jugendlichen auch persönlich im Youbbs vorbeischaun.

### Wichtig dafür ist:

- 2 Meter Abstand
- Mund-Nasen-Schutz (ab 15 Jahren FFP2-Maske)
- Einlass für 4 bis 5 Jugendliche

Trotz Pandemie sind wir für euch da. Voraussichtlich ab dem Frühjahr werden dann wieder regelmäßige Projekte mit und für euch stattfinden können.

Kathrin Rollins-Obexer,  
Jugendbetreuerin

## Unsere Bücherei geht ONLINE

[buecherei-ebbs.webopac.at](http://buecherei-ebbs.webopac.at)



Die vielen coronabedingten Schließzeiten in den letzten Monaten brachten uns in Absprache mit der Gemeinde zum Entschluss, neue Wege in der Büchereiausleihe zu beschreiten.

Gerade in schwierigen Zeiten kann Literatur einige unbeschwerte Stunden schenken. Ein gutes Buch hilft zum Entspannen und bietet Ablenkung, man kann seine Gedanken einfach mal wieder um etwas kreisen lassen.

Aus unserem ONLINE-Katalog können jetzt bereits alle NutzerInnen der Bücherei ihre Buchauswahl treffen und den neuen Service anwenden. Angeboten wird vorerst Literatur für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren. Unterwegs oder bequem von zu Hause aus können Sie nun ONLINE nach Medien suchen, sich über aktuelle

Neuanschaffungen informieren, reservieren oder auch verlängern. Genaue Informationen erhalten Sie in unserer Bücherei.

Ein weiteres Angebot unserer Bücherei ist die „BÜCHERSTATION“ beim Eingang zum Gemeindeamt. Dort können Sie kostenlos die ausgestellten Bücher entnehmen,

lesen, wieder zurückbringen oder auch behalten.

Ganz besonders freuen wir uns aber wieder über Ihren Besuch. Wenn auch zurzeit noch mit kürzerer Verweildauer und unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen. Unsere Bücherei bietet eine breite Auswahl an Romanen,

Krimis, Sachbüchern, Biographien, Kinder- und Jugendbüchern, Bilderbüchern, Zeitschriften, TipTois und Tonies.

Wir sind bemüht, für unsere Bücherfreunde stets ein aktuelles, abwechslungsreiches Angebot an Literatur zur Verfügung zu stellen, auch für Bücherwünsche haben wir immer ein offenes Ohr.

Das Team der Ebbser Gemeindebücherei berät Sie gerne!

Andrea Bauhofer,  
Büchereileiterin



Die Bücherstation wurde am Eingang zum Gemeindeamt eingerichtet, diese wird von unseren Büchereidamen betreut.



Weitere Infos unter:  
[www.buecherei-ebbs.webopac.at](http://www.buecherei-ebbs.webopac.at)

## Familienförderung Windelentsorgung

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend. Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden. Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden.



Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen. (Fotonachweis: Pixabay)



Infos auch unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

## Kostenlose Rechtsauskünfte in den Kufsteiner Notariaten



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt.

### Dr. Pius Petzer

Oberer Stadtplatz 5a  
6330 Kufstein  
Tel. 05372/71176

### Mag. Dr. Josef Kurz

Georg-Pirmoser-Str. 5  
6330 Kufstein  
Tel. 05372/62142

### Dr. Erwin Koller

Georg-Pirmoser-Str. 2  
6330 Kufstein  
Tel. 05372/62300

Nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstücksachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

# Herzlichen Glückwunsch



**... zum 60. Geburtstag**  
unserer Mitarbeiterin aus der Buchhaltung Susanne Linzmaier



Bürgermeister  
ÖkR Josef Ritzer  
gratuliert Charlotte zu ihrem 100.  
Geburtstag.

**... zum 100. Geburtstag**  
Charlotte Schulz



**... zum 90. Geburtstag**  
Michael Kitzbichler

Der Niederndorfer  
Bürgermeister  
Christian Ritzer  
gratuliert Michael  
recht herzlich zum  
Geburtstag.



**... zum 90. Geburtstag**  
Katharina Zangerl

Bürgermeister  
ÖkR Josef Ritzer  
mit der Jubilarin  
Katharina.

## ... zur goldenen Hochzeit

## ... zur diamantenen Hochzeit



Christina und  
Andreas Tschappeller



Elfriede Karoline  
und Gabriel Swette



Siegilde und  
Horst Zimmermann



Margit Maria und  
Gerhard Staudinger



Ursula und  
Eberhard Bölter

nicht im Bild Elisabeth und Hubertus Kogler

## Nachruf Peter Elmer



Der Gemeindeverband Altersheim Ebbs gibt die traurige Nachricht bekannt, dass der frühere Altersheimverwalter Peter Elmer am 26. Jänner 2021 im 90. Lebensjahr nach kurzer Krankheit verstorben ist.

Peter, Uhn Peter genannt, wurde am 1. Jänner 1932 als jüngstes von sieben Geschwistern beim Uhnbauern in Ebbs geboren. Seine Kindheit verbrachte er bis 1948 beim Uhn, danach beim „Weida“. 1959 zog er nach Niederaudorf, wo er 1960 von seinen Verwandten Peter und Maria Elmer an Kindes statt angenommen worden ist.

Seine aus Söll stammende Frau Resi lernte er beim Uhn kennen (dort war er nach wie vor gerne zugegen), wo sie am 1.1.1958 als Haushälterin angefangen hatte. Eigentlich wollte sie eine Stelle beim Gogl (Aniser) antreten - die Fügung ließ sie aber beim Nachbarn Uhn landen. Sie haben im Jahre 1961 im Kloster Reisach geheiratet und waren in Niederaudorf wohnhaft. 1965 zogen sie mit ihren drei Töchtern Resi und den Zwillingsschwestern Petra und Franziska nach Ebbs zurück und haben dann 1966 bis 1967 ihr Haus in Weidach gebaut. Später wurden ihnen noch die beiden Söhne Peter und Christian geschenkt. Es gab auch einen schweren Schicksalsschlag, ein weiteres Zwillingsspärchen, zwei Buben, starben einen Tag nach ihrer Geburt.

Peter war bei verschiedenen Dienstgebern beschäftigt, bevor er 22 Jahre als Installateur bei der Firma Bergbauer in Oberaudorf arbeitete. Nach seinem Dienst bei der Firma Zimmerei Mayr im Gießenweg war er von 1986 bis zu seiner Pensionierung am 30. Dezember 1991 Verwalter unseres Heimes. Diese Stelle hat er nach seinem Schwager Pepi Glonner übernommen. Peter zeichnete sich besonders durch seine freundliche und angenehme Art aus. Seine „Altersheimler“ hat er bis letztes Jahr immer wieder besucht und dabei auch gerne mit einem Rätsel, Scherz oder Witz für Aufheiterung gesorgt.

Peter war ein bescheidener, geselliger Mensch, der sich auch durch Mitarbeit in vielen Vereinen in die Dorfgemeinschaft von Ebbs eingebracht hat. Jahrzehntelang war er bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs, Gründungsmitglied beim Trachtenverein D' Schneetoia und den Eisschützen. Das gemeinsame Ausrücken, Arbeiten und die geselligen Stunden mit den Freunden waren ihm immer sehr wichtig. Auch am Kegeln hatte er große Freude.

Wie alle Uhn, war er ein geschickter und begeisterter Bastler, seine Werkstatt war ein Lieblingsort und seine schönen Drechslerarbeiten machten den Beschenkten immer eine große Freude.

Um ihn trauern seine Frau Resi, seine fünf Kinder, 11 Enkel und Urenkel und die „Altersheimler“. Mit Peter verliert Ebbs einen wertvollen Menschen, der durch seine rege Teilnahme im Orts-geschehen vielen Menschen Freude bereitet hat.

## Standesfälle aus dem Meldeamt

### Geboren wurden

#### Im Dezember

**Sofia Kerbler**, der Melina und dem Robert Kerbler

**Emily Andrea Baumgartner**, der Julia Baumgartner und dem Daniel Zangerl

**Luisa Imler**, der Jasmin Knoll und dem Moritz Imler

#### Im Jänner

**Matthias Widmoser**, der Mariah Muthoni Kamau und dem Mario Widmoser

**Luis Zückert**, der Isabell Zückert und dem Michael Eder

**Helena Christine Gostner**, der Elisabeth und dem Markus Gostner

**Lena Kronthaler**, der Sabrina und dem Peter Kronthaler

#### Im Februar

**Konrad Chwalla**, der Barbara und dem Stefan Chwalla

### Geheiratet haben

30.12.2020 -

Sabine und Bastian Knöpfler

### Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen

Hedwig Turker, 11.12.2020

Nikolaus Werlberger, 13.12.2020

Rudolf Fischbacher, 14.12.2020

Josef Blösl, 21.12.2020

Brigitte Taxer, 22.12.2020

Maria Kaufmann, 26.12.2020

Hans-Jörg Stock, 26.12.2020

Klaus Glietzner, 31.12.2020

Andreas Trockenbacher, 31.12.2020

Anna Gründler, 17.01.2021

Peter Elmer, 26.01.2021

Heidelinde Spitaler, 31.01.2021

Josef Schwaighofer, 04.02.2021

Frieda Mauracher, 05.02.2021

Richard Wind, 07.02.2021

Maria Schwaighofer, 17.02.2021

Maria Schwaighofer, 21.02.2021

Heide Lunzer, 27.02.2021

Antonia Fischbacher, 28.02.2021

Veröffentlichung erfolgt mit  
Zustimmung der Eltern bzw. der  
Ehepaare.

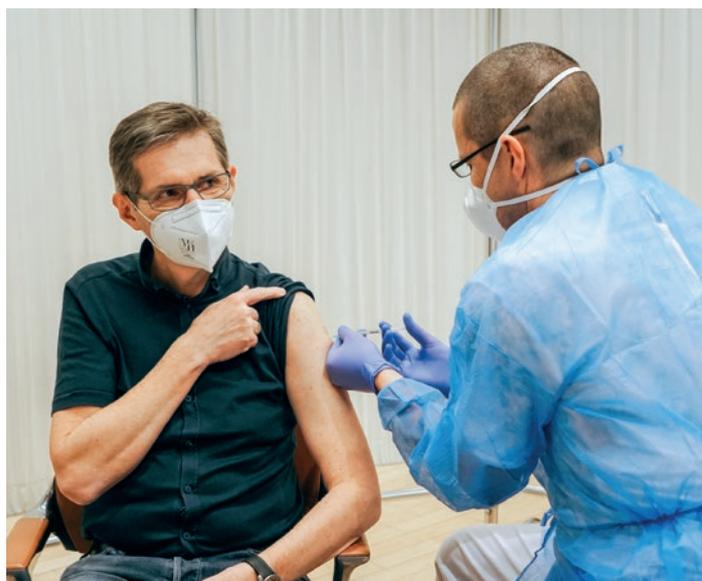
## Impfstart im Bezirkskrankenhaus Kufstein



Die Mitarbeiter des BKH Kufstein lassen sich impfen und rufen die Bevölkerung zum Impfen auf.

In den letzten Monaten waren im BKH Kufstein sehr viele an COVID-19 erkrankte Patienten behandelt worden, leider waren auch viele der Patienten sehr schwer erkrankt. Das betraf auch jüngere Patienten, die sich zum Teil auch heute noch nicht vollständig erholt haben. Das Krankenhaus Kufstein hat nun mit der Impfung von Mitarbeitern mit direktem Kontakt zu Covid19-positiven Patienten begonnen.

Ein Ende der Pandemie ist nicht in Sicht, die einzige Möglichkeit, die Situation in den Griff zu bekommen und irgendwann wieder in



Prim. Zabernigg wird von Prim. Trips geimpft.

eine Normalität zurückzukehren, ist die Impfung. Deshalb sind die Mitarbeiter des BKH Kufstein sehr froh, dass bereits jetzt Impfstoff zur Verfügung steht, nachdem die Forschung und die Pharmaindustrie in den letzten Monaten eine unglaubliche Leistung vollbracht haben.

Dennoch können wir von einem gut untersuchten und sicheren Impfstoff ausgehen. „Vor der Zulassung eines Impfstoffes wurde noch nie an so vielen Probanden

getestet, wie jetzt bei den Covid-Impfstoffen“, so Primar Zabernigg, ärztlicher Leiter der Inneren Medizin.

Die Impfbereitschaft der Mitarbeiter am BKH Kufstein ist nach anfänglicher Zurückhaltung jetzt sehr hoch, es wollen sich weit über 80 Prozent der Mitarbeiter impfen lassen. „Wir haben in den letzten Wochen viel mit unseren Mitarbeitern über die Impfung gesprochen und konnten zahlreiche Fragen beantworten, Sorgen nehmen und

unbegründete Bedenken ausräumen“, so Primar Trips, ärztlicher Leiter der Kinderabteilung, der die Impfung am BKH koordiniert. „Leider werden in der Öffentlichkeit und in den Medien auch Zweifel geschürt, die keine Berechtigung haben. Das führt dazu, dass sich weniger Menschen impfen lassen. Dies hat im Weiteren zur Folge, dass wir noch sehr lange mit Beschränkungen leben müssen und weiter viele liebe Angehörige verlieren werden. Nur wenn sich eine ausreichende Menge an Menschen impfen lässt, haben wir die Chance auf eine Normalität“.

Die Mitarbeiter des BKH Kufstein werden damit ihrer Rolle als Vorreiter gerecht. „Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, diese Pandemie zu beenden, nicht nur durch die Sicherheitsmaßnahmen, sondern auch durch vorausschauendes Handeln, im Sinne einer Impfung“, fasst Primar Zabernigg die Situation zusammen.

Tamara Wohlschlager, BA,  
 Presse Kontakt

### Der Geschenkstipp Das neue Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von EUR 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.



## Ebbs startet mit Impfung der über 80jährigen



Mit Anfang März konnte in unserer Gemeinde mit den Corona-Schutzimpfungen der über 80jährigen begonnen werden. Dazu wurde im Foyer der Mittelschule eine Impfstation aufgebaut.

An den beiden Impftagen wurden die Seren von Biontech/Pfizer

und Moderna verabreicht. Dank unseren Ebbser Hausärzten Dr. Julius Wiegele und Dr. Celia Speth konnten die ersten Teilimpfungen reibungslos über die Bühne gehen.

Für all jene Personen, die sich noch impfen lassen möchten und sich noch nicht für die Impfung re-

gistriert haben, können dies unter der Homepage des Landes Tirol [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at) vornehmen.

Weitere Infos unter:  
[www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at)



Vor der prächtigen Kulisse des Wilden Kaisers beim Bezirkswandertag in Ellmau.

## Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs



Ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns – Hoffnung und Zuversicht im Frühjahr und Sommer.

Ein durch die weltweite Covid 19 Pandemie stark eingeschränktes Jahr liegt hinter uns. Diese Geißel wird uns auch noch einige Wochen und Monate begleiten, aber eine wirksame und hoffungsvolle Änderung zeichnet sich durch die angelaufene Schutzimpfung ab. Auch die wärmeren Temperaturen im Frühjahr und Sommer werden Erleichterungen bringen.

Entgegen der gewohnten Weise, dass wir im Jänner eine Terminvorschau mit den Zielen unserer Aktivitäten, Ausflüge und Reisen geben, ist dies heuer so noch nicht möglich. Aus den hinlänglich bekannten Gründen sind derzeit alle Vereinsaktivitäten ausgesetzt.

Trotz der massiven Einschränkungen konnten wir im Jahre 2020 so manches angehen. Wir bedanken uns bei allen unseren Vereinsmitgliedern, die im Vorjahr trotz der vorhandenen Situation mitgemacht haben. Das vom Vorstand im Juni 2020 abgeänderte Programm erlaubte uns im



Auf der Kellerstöckltour in der „Uhudlergemeinde“ Heiligenbrunn.



Ein wunderschöner Spätsommertag in Kals (Blick vom Lucknerhaus auf den Großglockner).

Herbst die Teilnahme an der Bezirkswanderung in Ellmau, einen Ausflug nach Kals in Osttirol, einen gemütlichen Nachmittag mit der Generation 80+ in Thiersee und quasi als Höhepunkt eine Viertagesfahrt nach Loipersdorf im oststeirischen Hügelland mit gelungenen Ausflügen zur Riegersburg, zur Klöcher Weinstraße und zu den idyllischen Kellerstöckln im burgenländischen Heiligenbrunn. Erfreulicherweise waren auch die Gratulationen bei den Jubilarinnen und Jubilaren zum 80. und 90. Geburtstag (teilweise zwar ein wenig zeitverschoben) möglich.

Wichtig sind weiterhin Geduld, Beachtung der vorgegebenen Verhaltensregeln, gegenseitige Rücksicht und Solidarität. Es wird wieder so, dass wir uns treffen und gemeinsam gewohnte und liebgewonnene Dinge in unserer Runde unternehmen können. Wir hoffen, dass wir uns, sobald dies möglich ist und Aktivitäten sowie Ziele planbar sind, rasch ein ausgewogenes und für die aktuelle Situation angepasstes Programm anbieten werden. Ein paar Fotos aus dem Vorjahr sollen bereits jetzt Verlangen und hoffnungsvolle Zuversicht auf Ausflüge und Reisen vermitteln.

Anton Geisler, Obmann  
Tel. 05373/42355

## Die Ebbser Vereine stellen sich vor Trachtenverein „D'Schneetoia“ Ebbs



Jugendnachmittag des UTV in Kitzbühel Juni 2019. (Fotonachweis: Antonia Ritzer)



Wir haben die Möglichkeit bekommen, uns in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ein wenig genauer vorzustellen. Beginnen wollen wir mit ein paar Zahlen und Fakten. Aktuell zählt der Verein 522 Mitglieder. Davon sind 122 aktive Erwachsene und 77 Kinder. Der Trachtenverein zeichnet sich besonders durch seine Familienfreundlichkeit aus, vom Enkel bis zu den Großeltern (geeignet von 1 bis 99) kann sich jeder aktiv beim Trachtenverein einbringen.

Am **19. April 1978**, kurz vor Georgi, wurde der Verein „D'Schneetoia“ gegründet. Bei seiner Gründung fungierten Georg Taxerer, Johann Pfaffinger, Horst Eder und Bernhard Anker als Proponentenkomitee. Natürlich benötigt jeder Verein seine Heimat und das erste Vereinslokal konnte unter der Volksschule bezogen werden. Hier spendeten etliche Buchberger und Ebbser Bauern einen Baum oder Geld. Ein Jahr



Vereinsausflug Berchtesgaden Königssee Oktober 2019. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)

später, am 24. März 1979, erfolgte die Aufnahme in den Unterinntaler Trachtenverband, dem wir seit dieser Zeit angehören. Ein besonders schöner und stolzer Tag war der **1. August 1983**. An diesem Tag fand die Fahnenweihe mit unserer Fahnenmutter Elsa Anker und Fahnenpatin Anna Salvenmoser statt. Im **Sommer 1994** begann der Ausbau unseres heutigen Vereinsheimes. Nach sehr viel Arbeit konnte im November desselben

Jahres das Vereinsheim mit einer Ausschusssitzung erstmalig benutzt werden. Das 25jährige Vereinsjubiläum feierten wir am 20. Juli 2003. Da wir in diesem Zuge auch das Unterinntaler Trachtenverbandsfest ausrichteten, war dies mit der heiligen Messe und Umzug der anderen Trachtenvereine ein würdiger Rahmen. Zu unserem 40jährigen Jubiläum am **7. April 2018** luden wir zu einem Ball mit echtem

Volkstanz ein. Hier konnten wir auch verdienten Mitgliedern zu ihrer 40jährigen Mitgliedschaft gratulieren.

Oft besteht die Gefahr, dass heimische Sitten und Bräuche verwischt und verkitscht werden oder sogar komplett verschwinden. So ist es unabdingbar, dass es Vereine gibt, die mit viel Idealismus den Erhalt und die Weiterführung echter Tiroler Volkskultur sichern. Der Trachtenverein D'Schneetoia hat es sich somit zur Aufgabe gemacht, die Volkstrachten zu erhalten, Volkstanz, Brauchtum, Musik und Gesang zu pflegen sowie die Kameradschaft bei geselligen Zusammenkünften hoch zu halten. Das Auftreten der Mitglieder in der schönen Unterinntaler Tracht bei kirchlichen und weltlichen Festen gehört bereits zur liebgeordneten Tradition.

Unser Verein legt auch viel Wert auf die Ausbildung der Jugend.



Grasausläuten April 2019. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)

Hier wollen wir unseren Kindern die Freude am Tanzen und unser Brauchtum näherbringen. Heute haben wir in fünf Gruppen 77 Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren in Ausbildung. Hier lernen sie altersgerecht unsere überlieferten Volkstänze. Es ist auch immer eine Freude ihnen zuzusehen, wenn sie das Gelernte bei öffentlichen Auftritten voller Stolz vorführen können.

Für die Kinder ist es wichtig, ein Vereinsleben zu erleben und eine schöne Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen. Wenn sie dies auch noch mit ihren Eltern erleben dürfen, ist dies umso schöner für sie. Ein Beispiel, was unsere Kinder so unternehmen, ist das jährliche Grasausläuten. Sie gehen mit Glocken von Hof zu Hof und begrüßen das Frühjahr. Natürlich werden sie für den Einsatz auch entsprechend verköstigt. Angeführt werden sie hier von unserem Irgei (Georg Taxerer). Hier ein kleiner Spruch von ihm: „Der Kerschbaum bliaht, der Gugug schreit, jetzt ist sie da - die Frühlingszeit“. Natürlich muss man nicht schon im Kindesalter dem Verein beitreten, das geht auch für „Spätberufene“. Wer Freude am geselligen Zusammensein und am Brauchtum hat, ist immer gern gesehen. Hier könnt ihr euch gerne an unseren Obmann Georg Ritzer wenden.

#### Hier noch zu unserem Vereinsnamen:

Wir leiten unseren Namen vom „Schneetoi“, dem Schneefeld oberhalb von St. Nikolaus, ab. In einer Höhe von 1.200 Metern befindet sich unter den Wänden des Zahmen Kaisers, fast an der Waldgrenze in der Höhe des Einser Kogels, dieser herzförmige Fleck.

Klaus Exenberger,  
Obmann-Stellvertreter

 **Besuchen Sie auch:**  
[www.schneetoi.at](http://www.schneetoi.at)



Das neue Notstromaggregat ist ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenschutzes. Es kann im neuen Feuerwehrgerätehaus sowie im Sozialzentrum eingesetzt werden.

## Freiwillige Feuerwehr Ebbs



### Notstromaggregat

Damit die Stromversorgung auch im Notfall gewährleistet werden kann, steht uns als Feuerwehr bereits seit November 2019 ein mobiler 80 kVA Stromerzeuger der oberösterreichischen Firma „Elmag“ zur Verfügung. Notstromaggregate dienen zur netzunabhängigen Energieversorgung und sind ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenschutzes. Im Ernstfall wird dieses Gerät zur Notstromversorgung des Feuerwehrgerätehauses eingesetzt bzw. kann auch für das Sozialzentrum verwendet werden, da dies über die notwendigen Einspeiseressourcen verfügt.

### Rauch- bzw. Hitzeentwicklung in Mehrfamilienwohnhaus

Am 7. Jänner 2021, gegen 3:00 Uhr, wurde unsere Feuerwehr mittels Sirenenalarmierung zu einem gemeldeten Kaminbrand im Ortsgebiet von Ebbs gerufen. Die Erkundung ergab, dass es am Abluftrohr an der Rückseite eines Holzofens in der Küche zu einer starken Hitze- und Rauchentwicklung gekommen war. Um weitere Schäden durch Löschwasser zu verhindern, wurde der betroffene Bereich freigelegt und mittels Bioversal-Löschmittel gekühlt.

Nach abschließender Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnten wir nach ca. 1,5 Stunden wieder ins Gerätehaus einrücken.

### Suchaktion - Abgängige Person

Am Morgen des 8. Jänner wurden wir mittels „stillen Alarmierung“ zu einem Sucheinsatz gerufen. Ein Mann meldete seine gesundheitlich beeinträchtigte, 73jährige Frau als abgängig. Die Frau verließ gegen 3:30 Uhr barfuß und nur mit einem Nachthemd bekleidet das Haus und kam nicht wieder zurück. Mit Unterstützung der Feuerweh-

ren Buchberg und Niederndorf, der Polizei sowie weiterer Hilfsorganisationen wurde das Gebiet rund um das Wohnhaus großflächig systematisch abgesucht. Gegen 7:30 Uhr konnte die unterkühlte Frau schließlich gefunden werden. Ein Polizeihund führte die Einsatzkräfte zu ihr. Sie wurde in das BKH Kufstein gebracht.

Markus Schweisgut,  
Schriftführer



Anfang Jänner wurde die Feuerwehr Ebbs zu einem Mehrfamilienwohnhaus gerufen, dort musste ein Holzofen freigelegt und mittels Bioversal-Löschmittel gekühlt werden.



Für den 1. Mai ist der Saisonbeginn auf der Tennisanlage geplant.

## Tennisclub TC Ebbs



Nach einem durchwachsenen Winter für den Tennissport freuen wir uns sehr auf die steigenden Temperaturen. Der Frühling beginnt, die Freiluftsaison naht. Bald heißt „einsandeln“ und dann kann wieder Tennis im Freien gespielt werden. Der geplante Saisonbeginn findet bei uns auf der Anlage am 1. Mai statt und wie jedes Jahr wird mit einem „JUX Mascherlturnier“ die Saisonöffnung gestartet. Auch die alljährliche Mannschaftsmeisterschaft wird im Mai starten und unsere 14 Mannschaften werden um jeden Punkt ringen. Nach den Aufstiegen der Herren 1 und der Herren 45, werden diese beiden Mannschaften heuer den Klassenerhalt in der nächsthöheren Liga avisieren. Neben der Mannschaftsmeisterschaft

gibt es auch noch andere Tennishöhepunkte in Ebbs. Mit dem Koasaherbst-Turnier, der Clubmeisterschaft und auch vielen Ranglistenspielen gibt es immer viele gute Spiele zu sehen. Auch unser Trainer Felix Merkl freut sich sehr auf den Start in die Saison. Beim Kinder- und Jugendtraining kommt der Spielspaß nicht zu kurz, aber auch die Technik und Koordination wird mit vielen verschiedenen Übungen verbessert. Da wir letztes Jahr bereits einen großen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen konnten, würden wir uns heuer genauso sehr über neue Tennisenthusiasten freuen, egal ob jung oder alt.

Thomas Brandauer,  
Vorstand TC Ebbs



Weitere Infos unter:  
[www.tc-ebbs.at](http://www.tc-ebbs.at)



Die richtige Technik wird bereits beim Kindertraining geübt.

## Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!

Siehe unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik  
Gemeindezeitungen



## Ihre Meinung ist gefragt



Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

### So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs  
Fax: 05373 / 42202-115  
E-Mail: [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)

Herzlichen Dank!

## Ortsbauernrat Buchberg



Der neu gewählte Ortsbauernrat Buchberg (v.l.n.r.): Florian Schelchshorn, Michael Jäger, Hannes Glarcher und Andreas Dagn.

Im Oktober 2020 wurde ein neuer Ortsbauernrat gewählt. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für das Vertrauen. Zu unseren Aufgaben zählen die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten und die Mitglieder bei Problemen und Fragen zu unterstützen. Wir gratulieren Michael Jäger zur Wahl zum Gebiets- und Bezirksbauernobmann und wünschen ihm für die Wahl zum Landwirtschaftskammerobmann alles Gute. Der Ortsbauernrat bedankt sich bei den Ausgeschiedenen - Obmann Georg Duregger und Ortsbauernrat Georg Perthaler - für die geleistete Arbeit.

**Obmann:**  
Florian Schelchshorn

**Obmann-Stellvertreter:**  
Michael Jäger

**Kassier:**  
Hannes Glarcher

**Ortsbauernrat:**  
Andreas Dagn

Florian Schelchshorn, Obmann

## Haflinger Weltausstellung

HAFLINGERGESTÜT  
FOHLENHOF  
EBBS TIROL

Die Haflinger Weltausstellung am Fohlenhof, die von 3. bis 6. Juni 2021 stattgefunden hätte, wurde aufgrund der derzeitigen Situation abgesagt. Die Rahmenbedingungen seien aktuell zu unsicher, um eine faire und würdige Durchführung gewährleisten zu können. 2025 soll die nächste Weltausstellung stattfinden.

Weitere Infos unter:  
[www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)



Die nächste Haflinger Weltausstellung soll 2025 durchgeführt werden.

## Inntaler Unterwelten



Die „Inntaler Unterwelten“ - ein spannendes Erlebniskonzept von vier sehr unterschiedlichen Höhlen im näheren Umkreis zwischen Bayern und Tirol:

- Wendelsteinhöhle
- Grafenloch
- Tischofer Höhle
- Hundalm Eishöhle

Jede der vier Höhlen führt den Besucher zu einem anderen interessanten Aspekt der Naturwahrnehmung und der menschlichen

Kulturgeschichte im jahrtausendealten Wechselspiel zwischen Mensch und Höhle. So ergänzen sich die vier Teilobjekte der „Inntaler Unterwelten“ zu einem in

dieser Form einzigartigen Gesamtkonzept von überregionaler Bedeutung und erkenntnisreichem „Tiefgang“. Jede Höhle, jeder Weg, jedes gastronomische Angebot ist

ein Erlebnis für sich und für die ganze Familie!

Eine Exkursion zur Tischofer Höhle führt nicht nur in eines der schönsten Alpentäler, sondern man befindet sich auch direkt der Urzeit auf der Spur. Einer der reichsten Fossilienfundplätze Tirols präsentiert sich als eindrucksvolle, gewaltige Halle, in der im Laufe der Zeit mehr als dreihundert Höhlenbären verendet sein müssen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Ebbs und beim TVB Kufsteinerland, wo auch der Höhlenführer aufliegt sowie auf [www.underwelten.com](http://www.underwelten.com).



Blick auf den Eingang zur Tischofer Höhle im Kaisertal.

Besuchen Sie auch:  
[www.underwelten.com](http://www.underwelten.com)



Die Produzenten bieten ein großes Angebot an heimischen Produkten zum Kauf an.

## Ebbser Bauernmarkt



Der Ebbser Bauernmarkt findet einmal im Monat jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr am Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt. Auch im heurigen Jahr gibt es wieder einige Attraktionen und neue Produzenten. Bei den Märkten, wenn es die Corona-Maßnahmen zulassen, verköstigen Ebbser Vereine die Besucher wieder mit Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen. Natürlich ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt.

### Die Produzenten freuen sich auf viele Besucher:

- Margit und Thomas Anker - Kaisenhof (Karree- und Schinkenspeck, Kaminwürzen, ...)
- Elisabeth Dagn-Unterberger - Kaiserkruste (Bauernbrot, Spinat-, Speck- und Kaspressknödel, ...)
- Maria und Andreas Egger - Zur Schanz Landwirtschaft (Lammfleisch, BoxIn, Speck, Lammragout, Felle, ...)
- Monika und Hermann Gramshammer - Moosbauer (Ziegenfrischkäse, Ziegentopfen natur, Ziegentopfenaufstrich süß und sauer, ...)
- Stefanie und Michael Jäger - Fritzinghof (Schnitt- und Bergkäse, Butter, Jogurt, Eier, Nudeln, ...)



Christina und Stefanie am Stand vom „Fritzinghof“.

- Stefan Mairhofer - Imkerei Mairhofer (verschiedenste Honigsorten)
- Andrea Menichelli - Tiroler Pasta-Manufaktur (Ravioli in verschiedenen Formen und unterschiedlichen Füllungen)
- Claudia und Andreas Moser-Neururer - Moser Getränkevertrieb (Österreichische Weine, Sekte, ...)
- Albert Schmider - Messerschmid (Edelbrände, Liköre, Arnika zum Einreiben, ...)
- Sebastian Schrödl - Flecknerhof (Wildkräutersalz, Liköre, Pesto, Essig, Marmeladen, ...)
- Sabine Zardini - Quellfisch Schwendt (Frischfisch, diverse Produkte von den Fischen, ...)
- Rudolf Kronbichler (Drechsel- und Holzarbeiten, ...)
- Elke Thiel (Töpferdekorationen)
- Andrea Seisl (Glückwunschkarten, ... selbst gebastelt)



Weitere Infos unter:  
[www.ebbs-bauernmarkt.at](http://www.ebbs-bauernmarkt.at)

- Anni und Josef Ritzer - Malerhäuslhof - 3. April, 8. Mai, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember (Tafelobst, Apfelsaft, Schnäpse, Aufstriche, ...)
- Bücherei Ebbs - 3. April, 2. Oktober, 4. Dezember - Bücherflohmarkt
- Susann Glarcher - 3. April, 4. Dezember (selbstgebackene Produkte aus Stoff und Weihnachtskekse)
- Jakob Praschberger - 3. April, 5. Juni, 4. September, 6. November, 4. Dezember (Dekorationsmaterial für Hochzeiten, Taufen, Tischlampen, Uhren, ...)
- Armin Thaler - 3. April, 8. Mai, 3. Juli, 4. September, 6. November, 4. Dezember (Holz-Filztaschen)
- Rosi Kabusch - 3. April, 4. September, 4. Dezember (Seifen, Körperbürsten, ...)
- Claudia Speiser - 3. April, 2. Oktober (Handtaschen, Rucksäcke)
- Peter Wimmer - Seppen Bauer - ab 8. Mai jeden Monat (Kartoffeln, Salat, Tomaten, Lauch, Karotten, ...)

### Termine Ebbser Bauernmarkt 2021:

**3. April:**  
Neben dem gewohnten Sortiment gibt es auch Osterlamm, Zöpfe, Ostereier, Lammfleisch, Töpfer- und Holzdekorationen usw. zu kaufen. Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs verköstigt mit Kasspatzl sowie Kaffee und Kuchen.

Die Bücherei ist auch wieder mit einem Bücherflohmarkt mit dabei.

**8. Mai:**  
Bäuerinnen Buchberg, Buchbergburger, Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen

**5. Juni:**  
URC-Ebbs, Weißwurstfrühstück, Kaffee und Kuchen

**3. Juli:**  
Bäuerinnen Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen

**7. August:**  
Kameradschaftsbund Ebbs/Buchberg, Blattl mit Kraut, Kaffee und Kuchen

**4. September:**  
Volkstanzgruppe Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen

**2. Oktober:**  
Ebbser Schützen, Chili con carne, Kaffee und Kuchen

**6. November:**  
Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Sauerkraut oder Suppe, Kaffee und Kuchen

**4. Dezember:**  
Christkindl- und Bauernmarkt Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen  
Mit dabei sind ein Messerschleifer und Christbaumverkauf.

## Obst- und Gartenbauverein



### Warum Mitglied werden?

- Sie lieben die Natur, verbringen Zeit im Garten und tauschen sich gerne aus?
- Sie haben Fragen über ihren Garten und wissen nicht wohin?
- Ein fachgerechte Obstbaumschnitt - das würde mich schon lange interessieren!

Dann bist Du genau richtig bei uns!

Die Wahrung des Umweltschutzes, der Ortspflege, die Erhaltung und Gestaltung unserer Tiroler Kulturlandschaft sowie die Förderung des Obst-, Gemüse- und Gartenbaues sind wichtige Aufgabengebiete der einzelnen Obst- und Gartenbauvereine.

### Die Vorteile:

Teilnahme an Schulungen und Kurse für Mitglieder und jene, die es noch werden wollen. Als Mitglied erhältst du ebenfalls Fachauskünfte



und Beratung in der Geschäftsstelle des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine. Mit der Mitgliedskarte erhältst du Rabatte in diversen Gartencentern, Baumärkten und anderen Firmen (siehe Homepage). 10 Baumwörter stehen in der Region mit Rat und Tat zur Verfügung. Mit der Mitgliedskarte kann bei den Obstpressanlagen Schwoich und Angerberg dein eigenes Obst zu Apfelsaft verwertet werden. Aktuelle Gartenfragen werden in der Gartenfachzeitschrift „Grünes Tirol“ behandelt. Alle zwei Monate erscheint diese Zeitschrift, die sich großer Beliebtheit erfreut

und mit einer Mitgliedschaft in einem Obst und Gartenbauverein erhalten werden kann.

### Jahresprogramm 2021

Aufgrund der aktuellen Lage in Bezug auf Covid-19 müssen wir die Jahreshauptversammlung heuer leider ausfallen lassen. Umso mehr freuen wir uns, Sie bei unseren Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm begrüßen zu dürfen. Anmeldungen werden ab sofort bei den jeweiligen Verantwortlichen entgegengenommen. Wir bitten bereits vorab um Verständnis, sollte es aufgrund der gegebenen Situation zu kurzfristigen Absagen oder Terminverschiebungen kommen - wir werden unser Bestes geben!

### Sonntag, 25. April bis Mittwoch, 28. April 2021 Fahrt ins Mostviertel im Blü- tenzauber

Weitere Informationen und Anmeldung direkt bei Rupert Mayr (rupert@rupertmayr.at)



Besuchen Sie auch:  
[www.gruenes-tirol.at](http://www.gruenes-tirol.at)

### Samstag, 15. Mai 2021, 9.00 - 11.00 Uhr

#### Sensenmähkurs

Treffpunkt: „Reinschusterbauer“, Pfafing 3, 6341 Ebbs  
Kursleiter: Rupert Mayr, Kosten: freiwilliger Beitrag  
Anmeldung: Margit Glarcher, Tel. 0664/9431396 oder per Mail reischerhof@kufnet.at.

### Sonntag, 20. Juni 2021, 14.00 - 16.30 Uhr,

#### nur bei Schönwetter Fahrt zum Achensee - Gartenbesichtigung

Treffpunkt: Raika Platz Ebbs - Abfahrt um 13.15 Uhr  
Kosten: 20 Euro, inkl. Kaffee und Kuchen  
Anmeldungen bis 12. Juni 2021 bei Margit Glarcher, Tel. 0664/9431396 oder per Mail reischerhof@kufnet.at.

Nähere Informationen bzgl. den einzelnen Veranstaltungen sind bei Obfrau Margit Glarcher unter der Telefonnummer 0664/9431396 erhältlich.

Margit Glarcher, Obfrau

## Leserbrief

### Wenn ich mir etwas wünschen könnte ...

... wäre es, meine Angst vor Hunden zu verlieren. Ich mag Hunde! Nachdem ich aber 2x gebissen wurde und regelmäßig attackiert werde, habe ich einfach panische Angst, wenn freilaufende Hunde auf mich zulaufen. Ich sehe Hunde bei meinen Spaziergängen immer schon aus weiter Entfernung und versuche dann festzustellen, ob diese ungestresst herumstreunen oder auch beginnen, mich zu fixieren. Gleichzeitig achte ich darauf, meine Atmung gleichmäßig zu halten und rede mir beruhigend ein, dass ich diese Situation schaffe. Das ist schon ein großer Fortschritt, früher habe ich einfach umgedreht, wenn ich schon in weiter Entfernung einen freilaufenden Hund gesehen habe. Natürlich meide ich Wege, wo



Die Hundeleinenpflicht ist leider ein leidiges Thema.

Hundebesitzer gerne gehen. Trotzdem wurde ich dieser Tage innerhalb einer halben Stunde zweimal von freilaufenden Hunden „gestellt“. Natürlich in einem Gebiet, wo Leinenpflicht herrscht und ich wollte weder mit den Hunden spielen, noch nützt mir

der Satz „das tut er sonst nie“ etwas. Ich bin mir sicher, dass ich mich in solchen Situationen auch nicht richtig verhalte. Mein Körper schreit nur Panik, ich bekomme Schnappatmung, bin wie gelähmt und heule wie ein Schlosshund. Ein kontrolliertes Abchecken des

Hundes auf Verhaltenssignale ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich, ich sehe nur eine Gefahr.

Ich glaube, viele Hundebesitzer können sich so eine Angst nicht vorstellen. Vielleicht würden sie dann, wie ich es auch oft erlebe, ihren freilaufenden Hund so lange zu sich rufen, wenn Personen vorbei gehen. Ich empfinde für solche Hundebesitzer große Dankbarkeit und freue mich über den Respekt, den sie anderen Personen entgegenbringen. Es zeigt mir, dass sie ihren Hund im Griff haben und es gewährt mir vor allem auch einen Spaziergang, den ich genießen kann. DANKE an alle verantwortungsvollen Hundebesitzer!

X.Y. (Name der Redaktion bekannt)

## Häckseltag - Anlieferung am 13. April



Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes beim Häckseln von Baum- und Strauchschnitt.

Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt im neuen Wertstoffsammelzentrum.

Der Parkplatz Gasthaus Heubach steht nicht mehr zur Verfügung!

**ACHTUNG:** Die Sammelstellen (ausgenommen Wertstoffsammelzentrum) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltage. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderen Abfällen an diesen Sammelstellen strengstens untersagt!

Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung die Abholung über den Bauhof organisiert werden (Anmeldung beim Gemeindeamt, Stefan Durchner, Tel. 05373/42202-111). Kosten für die Abholung: je halbe Stunde EUR 18,00 inkl. 10 % USt. Dieser Sondertarif für die Abholung ist nur im Zuge der Häckseltage und bei vorheriger Anmeldung gültig.

Bitte bringen Sie Ihr Häckselgut - ohne Steine und Wurzeln - am Dienstag, den 13. April (Anlieferung den ganzen Tag möglich, frühestens aber am Vorabend) zu nachfolgenden Sammelstellen, welche der Bauhof kostenlos anfährt:

**Eichelwang:** Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschleife Bushaltestelle Kaiseraufstieg

(Fahrradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten!), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle beim ehemaligen Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn.

**Weitere Sammelstellen:** Sammelstelle ehemalige Sennerei Mühlthal, Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach,

Zusätzlich können Sie Ihren Baum- und Strauchschnitt das ganze Jahr über im WSZ (Wertstoffsammelzentrum) von Montag bis Samstag, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr, entsorgen.

**Bitte alles, was gehäcksel werden kann, nicht im Wald sondern nur über die Gemeinde entsorgen!**

## ACHTUNG: Änderung bei der Restmüllabholung für den Weiler Oberweidach Dies gilt ab 1. April 2021!

Seit Anfang des Jahres wird die Restmüllabholung (schwarze Tonne) von der Firma MUT besorgt.

Laut Rückmeldung der Entsorgerfirma würde die Fahrt der Route vereinfacht, wenn der Ortsteil Oberweidach in die Müllzone 2, in der sich derzeit z.B. Tafang oder Point bereits befindet, wechselt.

Ab 1. April 2021 wechselt der

**Ortsteil Oberweidach** somit in die **Restmüllzone 2** (Entsorgung donnerstags).

**Folgende Termine gelten ab dem oben genannten Datum:** 1.4.2021, 15.4.2021, 29.4.2021, etc. Bitte um Beachtung der geänderten Termine.

Für weitere Fragen steht Umweltberater Stefan Durchner unter der Telefonnummer 05373/42202-111 gerne zur Verfügung.



## Wohin reist der Gelbe Sack?

(Anmerkung der Redaktion: Der Gelbe Sack ist nur im Weiler Eichelwang in Verwendung)



Unsere Erde leidet unter unserem extremen Plastikkonsum. Pro Minute werden 1 Million Plastikflaschen gekauft. Plastik ist ein Material, das viele Hundertjahre haltbar ist, aber wir machen daraus Dinge, die nur einmal verwendet und dann weggeworfen werden. Wir könnten sehr gut ohne Einwegplastik leben, aber wir müssten unsere Gewohnheiten ändern. Früher wurden Lebensmittel in Papier eingewickelt und in Dosen oder Gläsern aufbewahrt. Spielzeug war aus Holz oder Metall. Die Menschen hatten nur wenig Dinge und wenn etwas kaputt war, wurde es repariert. Es gab viel weniger Abfall als heute. Das Mindeste was wir tun können, ist unseren Plastikmüll zu recyceln, damit er nicht im Meer landet, Tiere und Pflanzen und schlussendlich auch uns vergiftet.

Der gelbe Sack hofft, mit dem von Dir im Haushalt angefallenen Verpackungsmüll auf die richtige Reise gehen zu dürfen.

**Los geht's: Er wird von Dir vor die Haustüre gestellt.**

### Zwischenstopp 1:

Hopfgarten in Tirol - von dort wird er von der Firma DAKA nach

### Zwischenstopp 2:

Pfaffenhofen verschickt und dort von der Firma Höpperger empfangen. In Pfaffenhofen steht eine der modernsten Sortieranlagen weltweit. Dein Sack wird dort inspiziert, ein Sieb filtert die kleinen Teile raus, der Rest fällt auf ein Förderband. Ein Laser erkennt genau, um welchen Kunststoff es sich handelt und sortiert die Plastikprodukte in über 10 verschiedene Kisten. Gute Qualität wird an die

### Endstation 1:

Industrie weitergeschickt. Dort wird es sortiert, geschreddert,



Plastikmüll soll der Umwelt zuliebe vermieden werden.



Unsere Erde leidet unter unserem extremen Plastikkonsum.

gewaschen und eingeschmolzen. Daraus werden kleine Plastik Kügelchen gemacht, sogenannte Pellets. Diese werden eingeschmolzen und zu etwas Neuem geformt.

**Achtung:** Wir können Bänke, Schuhe, Spielsachen, Kleidung und Böden sogar Straßenbeläge daraus machen, aber diese werden auch wieder viele Hundert Jahre halten, also sollten wir nicht so viele herstellen.

## Anbei ein paar Tipps für Dich:

Sag NEIN zu Einwegplastik! Obst und Gemüse unverpackt kaufen! Die PlastikAPP unterstützt euch dabei. Seife anstelle von Duschgel benutzen. Bienenwachstücher anstelle von Frischhaltefolie. Kleidung und Schuhe aus Kunststoff nicht mehr neu kaufen. Verwende eine Trinkflasche aus Glas oder Stahl, die Du jeden Tag mit neuen leckeren Säften oder Tees füllen kannst. Fang an ein Netzwerk aus regionalen Verkäufern aufzubauen und finde heraus wie schön selber kochen ist. Schau bevor Du etwas wegwirfst ob es nicht vielleicht jemand anderer brauchen kann und Freude damit hat. Oder ob Du es vielleicht umgestalten und etwas anderes daraus basteln kannst. Am Schluss: Bitte wirf es nicht einfach achtlos weg, sondern erkundige Dich, ob es in den GELBEN SACK kommt oder über den Restmüll entsorgt werden muss.

### Endstation 2:

Kunststoff kann nicht unendlich recycelt werden und manche Plastiksorten gar nicht. Deshalb werden sie aussortiert und in die Müllverbrennungsanlage geschickt. Dort wird aus dem Plastik Energie gewonnen.

**Achtung:** Es entstehen aber giftige Gase und viel Asche, die deponiert werden muss.

**FAZIT: Am besten ist es: Plastik vermeiden so gut es nur geht!**

Monika Ehrenstrasser,  
Abfallentsorgungsverband Kufstein  
/ Abfallverband Kitzbühel

### Anmerkung der Redaktion:

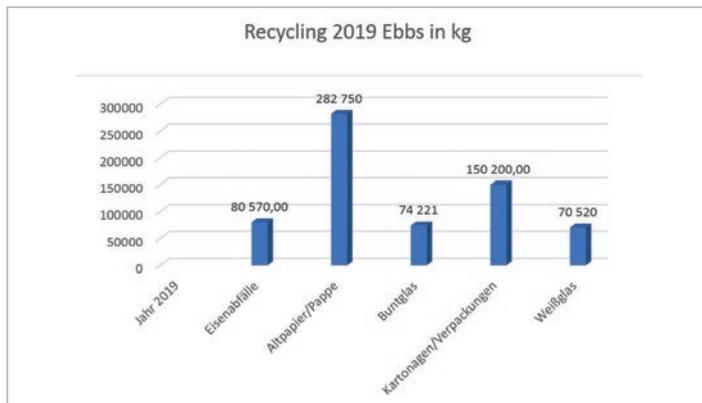
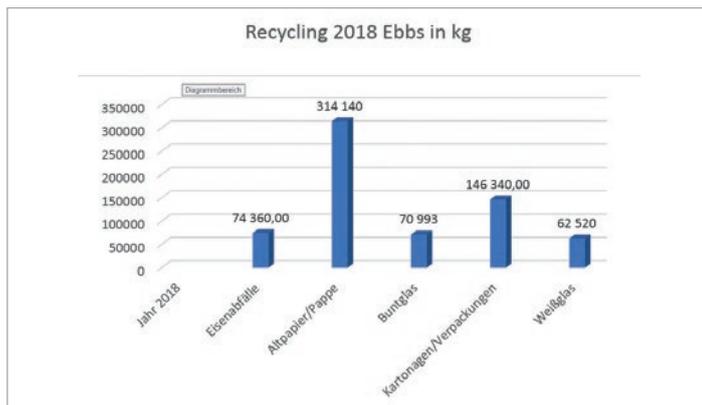
Dieser Bericht wurde aufgrund der weltweiten massiven Zunahme an Plastikmüll sehr gerne abgedruckt. Die Gemeindeglieder von Ebbs können ihren Plastikmüll am Wertstoffsammelzentrum zu den bekannten Öffnungszeiten abgeben. Natürlich sollte man so weit als möglich Plastikmüll vermeiden.

## Mülltrennung auf hohem Niveau

Die Mülltrennung erfolgt auch in Ebbs auf sehr hohem Niveau. Speziell bei den Fraktionen, welche recycelt werden können, ist generell eine Tendenz mit einer positiven Entwicklung ersichtlich. Wir möchten hier das Jahr 2018 und 2019 gegenüberstellen. Der Recyclinggedanke ist eine Win-Win-Situation. Es können Arbeitsplätze geschaffen bzw. erhalten bleiben und die Umwelt wird auch

entsprechend nicht belastet. Wir möchten auch weiterhin die Ebbser Bevölkerung dazu ermutigen und aufrufen, die Mülltrennung nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen. Natürlich steht unser Umweltberater gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Nachstehend wird die Entwicklung einiger Fraktionen dargestellt.



## Strom aus Sonne



Die Sonne schenkt uns in Tirol mehr als 1.900 Sonnenstunden jährlich - wir müssen ihre Kraft nur nutzen! Sonnenenergie eignet sich gleichermaßen zur Erzeugung von Wärme und Strom. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Sonnenenergie macht uns unabhängig, weil sie unbegrenzt, klimafreundlich und kostenlos zur Verfügung steht.

Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen

und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie



Sonnenenergie eignet sich zur Erzeugung von Wärme und Strom.

## Anlieferung größerer Mengen Strauchschnitt



Anlieferung von größeren Mengen Strauchschnitt (mit Traktor und Anhänger) hat direkt auf die Deponie Schanzer Lahn zu erfolgen.

Die Anlieferung des Strauchschnittes (ohne Steine und Wurzeln) in größeren Mengen, ab ca. 4 Kubikmeter, soll nicht mehr in das WSZ erfolgen, sondern direkt bei der Deponie Schanzer Lahn angeliefert werden. Für die Entsorgung wird eine Berechtigungskarte benötigt, diese ist bei

Umweltberater Stefan Durchner, Tel. 05373/42202-111 oder während der Öffnungszeiten des WSZ bei den Mitarbeitern im Wertstoffsammelzentrum erhältlich. Das WSZ ist nur für die Entsorgung von haushaltsüblicher Menge Strauchschnitt ausgelegt.

wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet und genutzt werden.

Aber man muss nicht gleich eine Photovoltaikanlage errichten um die Kraft der Sonne zu nutzen. Mit Solarpanels im Taschenformat können zahlreiche elektrische Geräte betrieben und aufgeladen werden - von den Gartenleuchten zum Milchaufschäumer, vom Taschenrechner über den Modellflieger, bis hin zur Smartphone Ladestation gibt es alles, was das Herz begehrt. Das Praktische daran, man ist unterwegs nicht mehr auf Steckdosen angewiesen, man spart Batterien und Strom und schont dabei die Umwelt.



Besuchen Sie auch:  
[www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

## Ganz Tirol radelt wieder!

### Tiroler Fahrradwettbewerb 2021: Mitmachen und gewinnen!



Am 20. März geht es wieder los! Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet in die 11. Runde und hält wieder einige Neuigkeiten für engagierte Radler und Radlerinnen bereit: Von A wie App-Funktionen bis Z wie Zeitrahmen - der Tiroler Fahrradwettbewerb wird heuer wieder bis 30. September verlängert. Auch unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 20. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im



Ganz Tirol radelt: Mitmachen und gewinnen! (Fotonachweis: © Klimabündnis Tirol / Lechner)

Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne - also nichts wie rauf auf den Sattel!

#### Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) eintragen, mit der praktischen

Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

#### Die Preisverlosung

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 30.9.2021, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden - idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt sowie beim Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle

teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

#### Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Informationen sind beim Gemeindeamt und beim Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Telefonnummer 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail [tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at) erhältlich.



Weitere Infos unter:  
[www.tirol.radelt.at](http://www.tirol.radelt.at)

## Heizungstausch im Privatbereich wird weiter unterstützt!

Klima- und Energie-  
Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende



Aufgrund des großen Erfolges in den Vorjahren wird die Förderungsaktion „Raus aus Öl!“ im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive nun für zwei Jahre weitergeführt.

Damit wird der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme unterstützt und ein weiterer wesentlicher Schritt zur Klimaneutralität 2040 Österreich gesetzt. Der Bonus beträgt bis zu EUR 5.000.



Der Umstieg auf eine Heizung, die mit erneuerbaren Energien betrieben wird, lohnt sich.

Man erhält ihn beim Tausch der folgenden Systeme:

- Öl
- Gas
- Kohle/Koks-Allesbrenner
- strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen

Die fördernde Stelle ist die Kommunalkredit Public Consulting in Wien.

Bei Fragen steht Ihnen das Büro der Klima- und Energie-Modellregion KUUSK unter der Telefonnummer 05372/21185 gerne zur Verfügung.

## Vorankündigung: Neue Öffnungszeiten und neue Eintrittskarten in das WSZ

Mit 1. Juli 2021 wird es zu einigen Änderungen bzw. Anpassungen im Bereich unseres Wertstoffsammelzentrums kommen. Neben der Erneuerung des Kartenzutrittssystem soll es auch zu einer Ausweitung der Öffnungszeiten kommen. Angedacht ist, dass das WSZ an einem weiteren Nachmittag für die Bevölkerung geöffnet wird.

Die genauen Details werden zeitgerecht in einer gesonderten Umweltausgabe des Gemeindeblattes vorgestellt.

Weitere Infos unter:  
[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

## Ein Balkonkistel für Insekten



TIROLER  
BILDUNGS  
FORUM



Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien und andere Balkonblumen sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man

deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter. Dabei gibt es tolle Alternativen, von denen viele auch in Gärtnereien zu finden, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäul-



Die Honigbiene sammelt Pollen und Nektar auf der Blüte der Goldmarie. (Fotonachweis: Matthias Karadar)



Das Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten.

chen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhriigen Blüten locken eben diese an.

Damit das Balkonkistel aber nicht

nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torffreie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 Liter Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO<sub>2</sub> frei. Für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) oder in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel!“

Mit Unterstützung von Land Tirol



Weitere Infos unter:  
[www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol)

## Ebbser Wirtshaus.Kultur 2021

K

**Kufsteinerland**  
verbindet

Unterhaltung vom Feinsten soll es auch dieses Jahr wieder im Rahmen der Ebbser Wirtshaus.Kultur geben. Im wöchentlichen Rotationsprinzip verwöhnen der Ledererwirt, Oberwirt, Sattlerwirt, Schanz und der Unterwirt Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch kulturell. Aufgespielt wird von echter Volksmusik bis Klassik bei freiem Eintritt. Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe!

Mag. Barbara Kaiser MA,  
TVB Kufsteinerland



(Fotonachweis: TFV Kufsteinerland, Dabernig)



Unsere Freizeitparkanlage an einem schönen Sommertag.

## Freizeitzentrum Hallo du



### Neue Homepage

Nach technischer, inhaltlicher und vor allem optischer Überarbeitung präsentiert sich unsere Website in einem modernen und zeitgemäßen Design. Es war uns wichtig, unsere neue Homepage benutzerfreundlicher zu machen und diese auch

an den aktuellen Stand der Technik anzupassen. Im Vergleich zu früher nutzen heutzutage viel mehr Menschen das Internet über Smartphones und Tablets. Diesen Nutzern wollen wir mit unserem Relaunch entgegenkommen. Darüber hinaus hat unser Internetauftritt einen vollkommen neuen und moderneren Look erhalten. Gleichzeitig wurde der Onlineshop angepasst und zwei neue Webcams integriert. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden und Entdecken der neuen Homepage.

### Zur aktuellen Lage

Dies war wohl zweifellos ein außergewöhnliches Jahr und auch uns als Freizeitpark hat es sehr hart getroffen.

Unsere Saunawelt blieb mit Stand 12. Februar an exakt 200 Tagen vollkommen leer. Besonders, weil wir mit einer zweiten Schließung über eine solch lange Zeitspanne nicht rechnen konnten.

Auch die Schließung des Eislaufplatzes nach nur 10 Tagen Betrieb, konnten wir nicht vorhersehen. Immerhin starteten wir am 8. Dezember wieder mit dem Publikumslauf am Eislaufplatz. Hier fehlten uns aber ganz besonders unsere 16 Eishockey- und 14 Eisstockvereine, die nicht mehr trainieren durften. Für uns sind die Wintermonate die einnahmestärkste Zeit und die Aufteilung Winter/Sommer ist bei 60/40.

Unsere Mitarbeiter mussten wir deswegen zur Kurzarbeit anmelden. Nebenbei blieben wir aber nicht ganz untätig und haben uns wieder ein paar Überraschungen im Saunabereich einfallen lassen. Jammern hilft uns nichts, jede Herausforderung muss Anstoß für etwas Neues sein. Vielleicht sogar

für Besseres, aber auf alle Fälle für anderes und deshalb warten wir schon sehnsüchtig auf die Wiedereröffnung.

Über den Vorverkauf der Saisonkarten werden wir euch noch gesondert informieren. Ob es heuer wieder eine gemeinsame Karte mit Niederndorf gibt, müssen wir die Entwicklungen in den nächsten Wochen abwarten.

**Georg Hörhager, Geschäftsführer**



Alle freuen sich schon auf die kommende Badesaison.



Besuchen Sie auch:  
[www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)

## Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

In vielen Haushalten lagern noch viele Bildschätze. Leider schiebt man deren Beschriftung gerne auf und die Namen der Abgebildeten geraten in Vergessenheit. Daher meine Bitte: blättert mit euren Eltern und Großeltern die Alben durch und versucht eine Beschriftung vorzunehmen. Wenn

neben dem Foto dafür zu wenig Platz ist, kann man auch ein Blatt Papier einlegen.

OSR Georg Anker wird dankenswerterweise den allseits begehrten Fotokalender Ebbs weiter herausgeben. Bitte überbringt Fotos von allgemeinem Interesse dem

Gemeindeamt Ebbs, insbesondere auch Landschaftsaufnahmen und Häuseransichten. Nach dem Einscannen erhalten Sie diese umgehend wieder zurück.

Vielen Dank!

Sebastian Geisler, Chronist



## Schätze DER DORFBILDCHRONIK der Gemeinde Ebbs

Beim Stoana in Ebbs, Kaiserbergstraße (jetzt Kaffeehaus Dorfkind), Sebastian Kraisser mit seiner Frau und zwei Töchtern.

Immer wieder werden dem Redaktionsteam der Gemeinde Ebbs von einigen „Hobbyfotografen“ aktuelle Bilder vom Ort zur Verfügung gestellt. Wir dürfen an dieser Stelle all jene einladen, die gerne schöne Fotos von unserem Ort bzw. bei Veranstaltungen machen, uns diese für die Homepage, Gemeindezeitung usw. zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werden die Bilder nur mit dem entsprechenden Fotonachweis veröffentlicht.